



Dekret

Decreto

des Landesrats
der Landesrätindell'Assessore
dell'Assessora

Nr.

N.

12716/2022

29.11 Amt für nachhaltige Gewässernutzung - Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche

Betreff:

Z/6890 (MZ/491) - WASSERKONZESSION
Förderung von unterirdischem Wasser auf
Gp. 881 K.G. Lajen für Trinkwasser
(Tiefbrunnen Schönau) in der Gemeinde
Lajen. Trinkwasserleitung Waidbruck -
Lajen Ried Nr. 065T0001

WSG/859 -
TRINKWASSERSCHUTZGEBIET
Errichtung des Trinkwasserschutzgebietes
„Tiefbrunnen Schönau“ in der Gemeinde
Lajen

TRINKWASSERGENOSSENSCHAFT
LAJEN/DORF

Oggetto:

Z/6890 (MZ/491) - CONCESSIONE
D'ACQUA
Estrazione d'acqua sotterranea sulla p.f.
881 C.C. Laion a scopo potabile (pozzo
idrico Schönau) nel comune di Laion.
Acquedotto Ponte Gardena- Laion Ried
cod. n. 065T0001

WSG/859 – AREA DI TUTELA
DELL'ACQUA POTABILE
Istituzione dell'area di tutela dell'acqua
potabile „Pozzo Schönau“ nel comune di
LAION

SOCIETÁ COOPERATIVA ACQUEDOTTO
LAION/VILLA

Am 15.11.2021 ist das Konzessionsgesuch samt diesbezüglichen Projektunterlagen und hydrogeologischer Studie des folgenden Antragstellers eingereicht worden:

TRINKWASSERGENOSSENSCHAFT
LAJEN/DORF
W. von der Vogelweide-Str. 30 G
39040 LAJEN

Es wird die Förderung von unterirdischem Wasser mittels Tiefbrunnen in der Gemeinde LAJEN für Trinkwasser (neuer Tiefbrunnen Z/6890 „Schönau“ als Ersatz für den bestehenden Tiefbrunnen MZ/491 „Autobahn“ wegen Beeinträchtigungen mit einer zukünftigen Baustelle für die Zulaufstecke Süd zum BBT) beantragt.

Nach Einsichtnahme in die am 30/09/1977 von der Gemeinde Waidbruck erfolgte Meldung MZ/491, mit welcher die Förderung von unterirdischem Wasser auf der G.p. 4624/1 der K.G. Lajen bekannt gegeben wurde;

Nach Einsichtnahme in die Vereinbarung vom Dezember 1996 zwischen der Gemeinde Lajen und der Gemeinde Waidbruck über den Trink- und Löschwasserversorgungsdienst im Versorgungsbereich der Zonen Unterried und Waidbruck;

Mit Dekret des Amtes für Gewässernutzung vom 21/02/1997 Nr. 51 - MZ/491, wurde die besagte Wasserkonzession an die Trinkwassergenossenschaft Lajen/Dorf übertragen.

Nach Einsichtnahme in die Vereinbarung vom 20/12/2018 zwischen der Gemeinde Lajen und der Trinkwassergenossenschaft Lajen/Dorf über den Trinkwasserversorgungsdienst im Versorgungsbereich der Zonen Glun, Unterried und Waidbruck;

Nach Einsichtnahme in die hydrogeologische Studie zur Ausweisung des gegenständlichen Trinkwasserschutzgebietes vom 22.09.2021 des Geologen Simone Tacus;

Nach Einsichtnahme in den vom Amt für nachhaltige Gewässernutzung ausgearbeiteten Vorschlag für den Trinkwasserschutzplan vom 17.12.2021;

Es wird in die Akten des diesbezüglichen Untersuchungsverfahrens Einsicht genommen und festgestellt, dass während dessen ein Einspruch eingereicht worden ist, und zwar:

am 08.02.2022 beim Amt für nachhaltige Gewässernutzung und bei der Gemeinde Lajen vom Amt für öffentliches Wassergut der

In data 15.11.2021 è stata presentata domanda di concessione d'acqua con relativa documentazione di progetto e relazione idrogeologica dal seguente richiedente:

SOCIETÀ COOPERATIVA ACQUEDOTTO
LAION/VILLA
Via W. von der Vogelweide 30 G
39040 LAION

È richiesta l'estrazione d'acqua sotterranea mediante pozzo nel comune di LAION a scopo potabile (nuovo pozzo Z/6890 „Schönau“ a sostituzione del pozzo esistente MZ/491 „Autostrada“ a causa dell'interferenza con un cantiere da realizzare per l'accesso sud al BBT).

Vista la denuncia MZ/491 del 30/09/1977 presentata dal Comune di Ponte Gardena, con la quale è stata dichiarata l'estrazione di acqua sotterranea sulla p.f. 4624/1 del C.C. di Laion;

Vista la convenzione stipulata tra il Comune di Laion e il Comune di Ponte Gardena del dicembre 1996 in merito al servizio idropotabile e antincendio nel comprensorio di approvigionamento delle zone Unterried e Ponte Gardena;

Con decreto dell'Ufficio gestione risorse idriche 21/02/1997 Nr. 51 - MZ/491 è stato effettuato il subingresso nella titolarità alla Società Cooperativa Acquedotto Laion/Villa della concessione d'acqua suddetta.

Vista la convenzione stipulata tra il Comune di Laion e la Società Cooperativa Acquedotto Laion/Villa del 20/12/2018 sulla concessione del servizio idropotabile nel comprensorio di approvigionamento delle zone Glun, Unterried e Ponte Gardena;

Visto lo studio idrogeologico redatto dal geologo Simone Tacus del 22.09.2021 atto all'istituzione dell'area di tutela dell'acqua potabile in oggetto;

Vista la proposta del Piano di tutela acque potabili del 17.12.2021 elaborata dall'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche;

Si è presa visione dei relativi atti d'istruttoria, prendendo atto che durante il suo svolgimento è stata presentata un'opposizione, ovvero:

in data 08.02.2022 all'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche e al comune di Laion da parte dell'Ufficio demanio idrico

Agentur für Bevölkerungsschutz, mit welchem gefordert wird, dass die Lage des Tiefbrunnens so gewählt werden muss, dass das Trinkwasserschutzgebiet nicht den gesetzlich vorgegebenen Bannstreifen entlang des Eisacks und somit den Zuständigkeitsbereich der Agentur für Bevölkerungsschutz einschränkt. Es muss auf jeden Fall garantiert bleiben, dass zukünftige Verbauungs- und Instandhaltungsarbeiten weiterhin und ohne Einschränkungen durchgeführt werden können.

Am 18.03.2022 wurde im Auftrag der Gemeinde Lajen eine diesbezügliche Stellungnahme des Geologen Simone Tacus übermittelt, aus der hervorgeht, dass laut geologischen Erhebungen, der Grundwasserleiter, aus dem das Trinkwasser gefördert wird, hauptsächlich von einer tiefgründigen Hangbewegung hervorgeht und aller Voraussicht nach zu einem untergeordneten Anteil auch vom Talaquifer des Eisacks gespeist wird.

Die Position des Tiefbrunnens und damit verbunden das diesbezügliche Trinkwasserschutzgebiet können daher aus hydrogeologischen Gründen nicht verschoben werden.

Die gewählte Position gewährleistet den Ersatz des bestehenden Tiefbrunnens „Autobahn“, da die Quantität und die Qualität des damit geförderten Wassers den Erfordernissen der öffentlichen Trinkwasserversorgung entsprechen.

Zudem unterliegt der betroffene Bereich durch das Vorhandensein der dort bestehenden Bahnlinie auch der Zuständigkeit der staatlichen Bahnbehörde.

Es wird daher für den betroffenen Abschnitt entlang des Eisacks folgende Vorschrift vorgeschlagen:

„Im Flussbett, Ufer- und Dammbereich des Eisacks sind Grabarbeiten nur mit positivem, projektspezifischem Gutachten zugelassen. Dieses wird vom Bauherrn in Auftrag gegeben und muss vom Amt für nachhaltige Gewässernutzung genehmigt werden.“

Zum Einspruch wird folgendermaßen Stellung genommen:

Die Position des Tiefbrunnens kann aus hydrogeologischen Gründen nicht verschoben werden.

Es sind jedoch die notwendigen Verbauungs- und Instandhaltungsarbeiten entlang des Bannstreifens mit einem projektspezifischen hydrogeologischen Gutachten weiterhin durchführbar.

Hierfür wird Art. 4, Abs. 2, Vorschrift 2 des

dell'Agencia per la Protezione civile, con la quale si esige che l'ubicazione del pozzo sia scelta in modo tale che l'area di tutela dell'acqua potabile non riduca la fascia di rispetto prescritta per legge lungo l'Isarco e quindi l'area di competenza dell'Agencia per la Protezione civile. Deve essere comunque garantito che i futuri lavori di rifacimento e manutenzione possano continuare a essere eseguiti senza restrizioni.

In data 18.03.2022 su incarico del comune di Laion è stata presentata una presa di posizione del geologo Simone Tacus, da cui risulta che secondo le indagini geologiche, la falda acquifera, dalla quale viene emunta l'acqua potabile, proviene principalmente da una deformazione gravitativa profonda di versante (DGPV) e viene alimentata in misura presumibilmente subordinata anche dalla falda della valle Isarco.

Per motivi idrogeologici quindi la posizione del pozzo e della rispettiva area di tutela dell'acqua potabile annessa non possono essere spostate.

La posizione scelta garantisce la sostituzione del pozzo esistente „Autostrada“, in quanto la quantità e la qualità dell'acqua emunta da esso soddisfano i criteri relativi all'approvvigionamento idropotabile pubblico.

L'area interessata inoltre è anche soggetta alla competenza dell'ente statale gestore del tracciato ferroviario per la presenza della linea ferroviaria lungo l'area interessata.

Si propone pertanto la seguente prescrizione per il tratto interessato lungo l'Isarco:

„Nel letto del fiume, sulla riva e lungo l'argine dell'Isarco lavori di scavo sono ammessi soltanto con apposita perizia idrogeologica positiva relativa al progetto. Questa deve essere commissionata dal committente ed approvata dall'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche.“

In risposta all'opposizione si esprime la seguente presa di posizione:

Per motivi idrogeologici il pozzo non può essere spostato.

Tuttavia, con una perizia idrogeologica positiva specifica al progetto, è possibile anche in futuro eseguire i lavori necessari di rifacimento e manutenzione lungo la fascia di rispetto.

A tale fine l'art. 4, comma 2, prescrizione 2

Schutzplanes folgendermaßen ergänzt:
„Im Flussbett, Ufer- und Dammbereich des Eisacks sind Grabarbeiten nur mit positivem, projektspezifischem Gutachten zugelassen. Dieses wird vom Bauherrn in Auftrag gegeben und muss vom Amt für nachhaltige Gewässernutzung genehmigt werden.“

Der Einspruch des Amtes für öffentliches Wassergut wird daher aus der oben angeführten Begründung abgewiesen.

Es wird in die Beurteilung der Dienststellenkonferenz für den Umweltbereich Einsicht genommen, welche mit Schreiben des Amtes für Umweltprüfungen vom 22.06.2022 Prot. Nr. 534701 - Projekt 2022/46 erlassen wurde;

Das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 28 vom 18. Oktober 2018 „Mindeststandards für Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz von Anlagen der öffentlichen Trinkwasserversorgung“ legt die Mindeststandards zum Schutz gegen mutwillige Störungen der Trinkwasserversorgung fest.

Es werden folgende Rechtsvorschriften zur Kenntnis genommen:

- Kgl. Dekret vom 14.08.1920, Nr. 1285 – Verordnung für Ableitungen und Nutzung der öffentlichen Gewässer;
- Kgl. Dekret (V.T.) vom 11.12.1933, Nr. 1775 – Einheitstext der öffentlichen Gewässer;
- Landesgesetz vom 18.06.2002, Nr. 8 – Bestimmungen über die Gewässer;
- Landesgesetz vom 30.09.2005, Nr. 7 – Bestimmungen auf dem Gebiet der Nutzung öffentlicher Gewässer;
- D.P.R. vom 22.06.2017 – Durchführungsbestimmungen des Gesamtplanes für die Nutzung der öffentlichen Gewässer der Autonomen Provinz Bozen;
- Landesgesetz vom 17.10.2019, Nr. 10, II. Titel, 3. Abschnitt - Bestimmungen im Bereich Wassergebühren für die Nutzung öffentlicher Gewässer in Umsetzung der Richtlinie 2000/60/EG.

Dies vorausgeschickt, erlässt der Landesrat, der dem Amt für nachhaltige Gewässernutzung vorsteht, folgendes

DEKRET

Art. 1 - Konzession

Die Konzession bezieht sich ausschließlich

viene integrato come segue: *“Nel letto del fiume, sulla riva e lungo l'argine dell'Isarco lavori di scavo sono ammessi soltanto con apposita perizia idrogeologica positiva relativa al progetto. Questa deve essere commissionata dal committente ed approvata dall'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche.”*

L'opposizione dell'Ufficio demanio idrico è pertanto respinta per i motivi sopra esposti.

Si è presa visione della valutazione della Conferenza dei Servizi in materia ambientale, rilasciata con lettera dell'Ufficio valutazioni ambientali del 22.06.2022, n. prot. 534701 - progetto 2022/46;

Il decreto del Presidente della Provincia 18 ottobre 2018 n. 28 “Standard minimi delle misure di sicurezza per la protezione degli impianti di approvvigionamento idropotabile pubblico” definisce gli standard minimi di sicurezza in riferimento ad atti di manomissione intenzionale.

Si prende atto delle seguenti norme giuridiche:

- Regio Decreto 14.08.1920, n. 1285 – Regolamento per le derivazioni e utilizzazioni di acque pubbliche;
- Regio Decreto (T.U.) 11.12.1933, n. 1775 – Testo unico delle disposizioni di legge sulle acque e impianti elettrici;
- Legge provinciale 18.06.2002, n. 8 – Disposizioni sulle acque;
- Legge provinciale 30.09.2005, n. 7 – Norme in materia di utilizzazione di acque pubbliche;
- D.P.R. 22.06.2017 – Norme di attuazione del Piano generale di utilizzazione delle acque pubbliche della Provincia autonoma di Bolzano;
- Legge provinciale 17.10.2019, n. 10, Titolo II, Capo III - Disposizioni in materia di canoni idrici per l'utilizzo di acque pubbliche in recepimento della Direttiva 2000/60/CE.

Ciò premesso, l'Assessore provinciale preposto all'Ufficio gestione sostenibile delle risorse idriche

DECRETA

Art. 1 - Concessione

La concessione in oggetto riguarda

auf die wasserrechtliche Begutachtung und die hydraulische Funktionalität des eingereichten Projekts.

Die in den Prämissen zitierte Meldung über die Förderung von unterirdischem Wasser mittels Tiefbrunnen Nr. MZ/491 ist archiviert, da sie durch gegenständliches Konzessionsdekret ersetzt wird.

Der Tiefbrunnen *Autobahn* bleibt bis zur ordentlichen Inbetriebnahme des neuen Tiefbrunnens *Schönau* in Betrieb und somit bleibt das entsprechende Trinkwasserschutzgebiet WSGA/87 „*Unterried*“ bis dahin in Kraft. Das Trinkwasserschutzgebiet wird mit der Schließung des Tiefbrunnens *Autobahn* von Amts wegen gelöscht.

Vorbehaltlich der Rechte Dritter und im Rahmen der Verfügbarkeit des Wassers wird die für die Wasserableitung erteilt, um welche mit der in den Prämissen angegebenen Eingabe angesucht wurde und zwar gemäß den dem Gesuch beigelegten Unterlagen und vorbehaltlich der in den folgenden Artikeln enthaltenen Vorschriften.

Art. 2 - Einspüche

Der in den Prämissen angeführte Einspruch wird aus der ebendort angeführten Begründung abgewiesen.

Art. 3 - Trinkwasserschutzgebiet

Der Tiefbrunnen „Schönau“ der Trinkwasserleitung „Waidbruck - Lajen Ried“ (Trinkwasserleitung Nr. 065T0001) in der Gemeinde LAJEN ist im Sinne des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8, unter Schutz gestellt.

Die Errichtung des Trinkwasserschutzgebietes „Tiefbrunnen Schönau“ in der Gemeinde Lajen zum Schutz dieser Gewässer und der Trinkwasserschutzgebietsplan sind im Sinne des Landesgesetzes Nr. 8 vom 18.06.2002 genehmigt.

Art. 4 - Konzessionsinhaber

TRINKWASSERGENOSSENSCHAFT
LAJEN/DORF
W. von der Vogelweide-Str. 30 G
39040 LAJEN
Steuernummer: 00666400213

Art. 5 - Konzessionsdaten

KONZESSION Z/6890 (Anlage Nr. 823)
TWL 065T0001 - Waidbruck - Lajen Ried

esclusivamente la valutazione del diritto delle acque e la funzionalità idraulica del progetto presentato.

La denuncia d'estrazione d'acqua sotterranea mediante pozzo n. MZ/491 citata nelle premesse è archiviata poiché sostituita dal presente decreto di concessione.

Il pozzo idrico *Autostrada* rimane in esercizio fino all'attivazione del nuovo pozzo *Schönau* e quindi rimane in vigore fino ad allora anche la relativa area di tutela dell'acqua potabile WSGA/87 „*Novale di sotto*“. L'area di tutela dell'acqua potabile sarà estinta d'ufficio con la chiusura del pozzo idrico *Autostrada*.

Salvi i diritti dei terzi ed entro i limiti di disponibilità dell'acqua è accordata la concessione per la derivazione richiesta con la domanda riportata nelle premesse e in conformità alla documentazione a essa allegata, salvo quanto prescritto nei successivi articoli.

Art. 2 - Opposizioni

L'opposizione citata nelle premesse è respinta per i motivi ivi indicati.

Art. 3 – Area di tutela dell'acqua potabile

Il pozzo idropotabile „Schönau“ alimentante l'acquedotto „Ponte Gardena- Laion Ried“ (acquedotto potabile n. 065T0001) situato nel comune di LAION ai sensi della Legge Provinciale del 18.06.2002 n. 8 è sottoposto a vincolo di tutela.

Sono approvati ai sensi della legge provinciale 18.06.2002 n. 8 l'istituzione dell'area di tutela acque „Pozzo Schönau“ nel comune di Laion a protezione di tali acque ed il Piano di tutela dell'acqua potabile.

Art. 4 - Titolari della concessione

SOCIETÀ COOPERATIVA ACQUEDOTTO
LAION/VILLA
Via W. von der Vogelweide 30 G
39040 LAION
Codice fiscale: 00666400213

Art. 5 - Estremi della concessione

CONCESSIONE Z/6890 (Impianto n. 823)
acq. 065T0001 - Ponte Gardena- Laion Ried

Nutzung: Trinkwasser

Die Nutzung bezieht ihr Wasser im Ausmaß von **im Mittel 1 l/s und maximal 3 l/s** im Zeitraum **von 01-01 bis 31-12** (entspricht konzessionierter Jahreswassermenge von **31.536 m³/Jahr**) aus folgender Wasserableitung:

Ableitungsstelle
Entnahme aus öffentlichem Gewässer:

Ableitung aus dem Tiefbrunnen Schönau, eingetragen im Gewässerverzeichnis der Provinz Bozen unter der Nummer T9674, auf Gp. 881 K.G. LAJEN auf Kote 478 m ü.d.M. im Gemeindegebiet von LAJEN

Art. 6 - Wassergebühren

Der Konzessionsinhaber ist verpflichtet, an das Schatzamt der Autonomen Provinz Bozen folgende Wassergebühren zu entrichten, die aktuell gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 857/2020 wie folgt festgelegt sind:

- Einmaliger Betrag für die Errichtung neuer Entnahmestellen:

Der einmalige Betrag von 250 Euro für die maximale Entnahme von weniger als 10 l/s wurde bereits entrichtet.

- Jahresgebühren:

Sektor Haushalt:

Die Jahresgebühr wird auf Grundlage der konzessionierten Jahreswassermenge berechnet.

Einheitspreis: 0,005 €/m³

Volumen lt. Konzession: 31.536 m³

Jahresgebühr: 157,68 Euro

Für die Einhebung der Wassergebühren wird zu einem späteren Zeitpunkt die Zahlungsaufforderung zugesandt, und zwar an folgende Adresse:

TRINKWASSERGENOSSENSCHAFT
LAJEN/DORF
W. von der Vogelweide-Str. 30 G
39040 LAJEN

Art. 7 - Konzessionsdauer

Die Dauer dieser Konzession beträgt 30 Jahre ab dem Datum dieses Dekretes.

Utilizzo: potabile

L'utenza è alimentata nella misura di **l/s medi 1 e l/s massimi 3** nel periodo **dal 01-01 al 31-12** (equivale alla quantità d'acqua annua concessa di **31.536 m³/anno**) dalla seguente derivazione d'acqua:

Punto di derivazione
Presca da acqua pubblica:

Derivazione dal pozzo idrico Schönau, riportato nell'elenco delle acque pubbliche della Provincia di Bolzano al numero T9674, sulla p.f. 881 C.C. LAION a quota 478 m s.l.m. in comune di LAION

Art. 6 - Canoni

Il titolare della concessione è obbligato a corrispondere alla Tesoreria della Provincia Autonoma di Bolzano i seguenti canoni stabiliti attualmente come segue ai sensi della deliberazione della Giunta Provinciale n. 857/2020:

- Importo una tantum per la realizzazione di un nuovo punto di prelievo:

L'importo una tantum di 250 euro per il prelievo massimo inferiore a 10 l/s è già stato corrisposto.

- Canoni annui:

Settore domestico:

Il canone annuo è determinato in base alla quantità d'acqua annua concessa.

Prezzo unitario: 0,005 €/m³

Volume secondo concessione: 31.536 m³

Canone annuo: 157,68 euro

L'avviso di pagamento per la riscossione dei canoni sarà inviato successivamente, e precisamente al seguente indirizzo:

SOCIETÀ COOPERATIVA ACQUEDOTTO
LAION/VILLA
Via W. von der Vogelweide 30 G
39040 LAION

Art. 7 - Durata della concessione

La durata della presente concessione è di anni 30 a decorrere dalla data del presente decreto.

Art. 8 - Abnahme

Nach Beendigung der Arbeiten und vor Inbetriebnahme der öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlage sind die Inhaber der Konzession gemäß Art. 10 des LG. Nr. 8 vom 18.06.2002 in geltender Fassung, verpflichtet, um die Durchführung der technisch - hygienischen Bauabnahme anzuschauen.

Art. 9 - Stratigraphie und/oder weitere Unterlagen

Entsprechend den einschlägigen Staats- und Landesgesetzen (G. 464/1984, LG 16/2015, BLR 2320/2008) **müssen** den zuständigen Landes- und Staatsstellen folgende Informationen **mitgeteilt werden**:

Vor Arbeitsbeginn der Bohrbeginn und evtl. Verzögerungen und **nach Abschluss der Arbeiten** die entsprechenden Angaben zur Bohrung und deren Einbauten.

Dies erfolgt mittels des Onlineservices der Landesverwaltung unter Eingabe des Suchbegriffs „Bodenuntersuchungen“ oder unter folgender Webadresse:

<https://civis.bz.it/de/dienste/dienst.html?id=1031804>

unter Eingabe des Bezugscode T9674, Aktennummer **Z/6890/0**.

Die mittels Onlineservice erstellten Meldungen müssen eigens über PEC an das ISPRA (Istituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale) an folgende Adresse gesendet werden:

protocollo.ispra@ispra.legalmail.it

Die Übermittlung der Meldungen an die zuständigen Landesämter (Amt für Geologie und Baustoffprüfung und Amt für nachhaltige Gewässernutzung) hingegen erfolgt automatisch.

WICHTIG! Für eine korrekte Übermittlung der geforderten Meldungen und diesbezüglichen Unterlagen ist die im Onlineservice angeführte **Anleitung für die Eingabe und Übermittlung von Daten betreffend Studien und Untersuchungen des Untergrundes** genau zu befolgen.

Art. 10 - Bauvorschriften

Der Inhaber der Konzession ist verpflichtet, auf eigene Initiative und Kosten die Baukonzession der Gemeinde einzuholen,

Art. 8 - Collaudo

A lavori ultimati e prima della messa in esercizio dell'acquedotto pubblico, i titolari della concessione sono obbligati a richiedere l'esecuzione del collaudo tecnico - igienico ai sensi dell'art. 10 della L.P. n. 8 del 18.06.2002 e successive modifiche.

Art. 9 - Stratigrafia e/o ulteriore documentazione

In conformità alle leggi provinciali e statali (L. 464/1984, L.P. 16/2015, D.G.P. 2320/2008) **devono essere comunicati** ai competenti enti provinciali e statali le seguenti informazioni:

prima dell'inizio lavori la data d'inizio perforazione, eventuali ritardi nonché **a fine lavori** le informazioni che riguardano la perforazione e i rispettivi manufatti.

Il servizio online è disponibile alla pagina dell'Amministrazione provinciale inserendo il termine di ricerca "studi sottosuolo" oppure all'indirizzo:

<https://civis.bz.it/it/servizi/servizio.html?id=1031804>

inserendo il codice di riferimento T9674 n. pratica **Z/6890/0**.

Le comunicazioni generate tramite il portale online devono essere inoltrate separatamente ad ISPRA (Istituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale) via PEC al seguente indirizzo:

protocollo.ispra@ispra.legalmail.it

La trasmissione delle comunicazioni agli enti provinciali (Ufficio geologia e prove materiali e Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche) invece avviene in automatico.

IMPORTANTE! Per un corretto invio delle comunicazioni e della relativa documentazione attenersi strettamente al relativo **Vademecum per l'immissione e l'inoltro dei dati relativi a studi e indagini nel sottosuolo** pubblicato nel servizio online.

Art. 10 - Prescrizioni per la costruzione

Il titolare della concessione è obbligato a sua cura e spese a impossessarsi della Concessione Edilizia comunale, qualora

sofern sie von den geltenden Gesetzen vorgeschrieben ist.

Der Inhaber der Konzession ist verpflichtet, folgende Bauvorschriften zum Bau der Wasserversorgungsanlage zu beachten:

- a) Ab dem Datum der Zustellung dieses Dekretes müssen die Arbeiten zum Bau oder zur Fertigstellung des Tiefbrunnens innerhalb von drei Jahren beendet sein.
- b) Es müssen die Vorschriften der Beurteilung der Dienststellenkonferenz für den Umweltbereich befolgt werden, die diesem Konzessionsdekret beigelegt sind.
- c) Die vorgesehenen Arbeiten müssen gemäß "Technische Richtlinien für den Bau, die Führung und Wartung von Vertikal- und Horizontalbrunnen sowie für die Niederbringung von Tiefbohrungen", genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 2320 vom 30.06.2008, durchgeführt werden.
- d) Es müssen die „Richtlinien für Qualitätsstandards bei Planung, Bau und Betrieb von Trinkwasserleitungen“ gemäß Dekret des Direktors der Landesagentur für Umwelt Nr. 14252/2018 vom 25.07.2018 beachtet werden.
- e) Alle Anlagenteile des Trinkwasserversorgungssystems, insbesondere die Anlagenteile mit freier Wasseroberfläche sind umsichtig mit Zugangssperren mittlerer bis höherer Widerstandsklasse zu schützen, um den Zugang Unbefugter zu unterbinden.
- f) Innerhalb der Ringraumverfüllung muss ein Grundwassermessrohr parallel zum Brunnenrohr eingebracht werden, welches einen Mindestdurchmesser von zwei Zoll aufweist und niveaugleich zum Brunnenrohr verfiltert ist.
- g) Der Zwischenraum zwischen Bohrloch und Brunnenrohr muss in den obersten drei Metern und im Niveau eventueller undurchlässiger Schichten mit dünnflüssigem Zement und Bentonit, Lehm oder anderem geeignetem Material sorgfältig abgedichtet werden.
- h) Sollte der angebohrte Grundwasserleiter Eigendruck haben, so muss der

prevista dalla legge.

Il titolare della concessione è obbligato a osservare le seguenti prescrizioni per la costruzione dell'impianto di approvigionamento idrico:

- a) I lavori di costruzione o di completamento del pozzo devono terminare entro tre anni a partire dalla data di notifica del presente decreto.
- b) Devono essere rispettate le prescrizioni della valutazione della Conferenza dei Servizi in materia ambientale allegate al presente decreto di concessione.
- c) I lavori previsti devono essere realizzati in conformità alle "Linee guida per la costruzione, l'esercizio e la manutenzione di pozzi verticali e orizzontali e la posa in opera di perforazioni", approvate con deliberazione della Giunta Provinciale di Bolzano n. 2320 del 30.06.2008.
- d) Devono essere osservate le "Direttive relative agli standard di qualità nella progettazione, nella costruzione e nell'esercizio degli acquedotti ad uso potabile" in conformità al Decreto del Direttore dell'Agenzia provinciale per l'ambiente n. 14252/2018 del 25.07.2018.
- e) Tutte le componenti del sistema di approvigionamento dell'acqua potabile ed in particolare le componenti d'impianto con superfici d'acqua a pelo libero, vanno accuratamente protette mediante serramenti di classe di resistenza da media a elevata per impedire l'accesso ai non addetti.
- f) Nell'intercapedine tra la colonna di perforazione ed il rivestimento del pozzo deve essere posato, parallelamente al tubo del pozzo, un piezometro per la misurazione del livello della falda, di diametro minimo di due pollici e provisto di setti fessurati in corrispondenza di quelli del tubo del pozzo.
- g) Nei primi tre metri superiori del pozzo ed in corrispondenza d'eventuali strati impermeabili, l'intercapedine tra il foro di perforazione ed il tubo del pozzo deve essere riempita accuratamente con boiaccia di cemento e bentonite, argilla o altro materiale idoneo.
- h) Qualora la falda acquifera fosse di tipo artesiano zampillante, la bocca del pozzo

Brunnenkopf dicht abgeschlossen werden, um das laufende Abfließen von Grundwasser zu verhindern.

- i) Der alte Tiefbrunnen Akte MZ/491, welcher ersetzt bzw. außer Betrieb gesetzt wird, muss sorgfältig mit inertem Material (Sand und Kies) aufgefüllt werden und im Niveau undurchlässiger Schichten und auf alle Fälle in den letzten 3 obersten Metern muss der Tiefbrunnen mit undurchlässigen Materialien (Zement und Bentonit, Lehm oder anderem geeigneten Material) aufgefüllt bzw. abgedichtet werden, um das Eindringen von Oberflächenwasser bzw. anderen potentiellen Verunreinigungsstoffen zu verhindern. Die Schließung des Tiefbrunnens ist umgehend dem Amt für nachhaltige Gewässernutzung mit entsprechender Dokumentation mitzuteilen.
- j) Die in den geltenden Gesetzen und Verordnungen vorgeschriebenen Abstände zu Grundstücksgrenzen und Infrastrukturen (Straßen, Wasserläufen, Gas- und Elektroleitungen, Eisenbahn u.a.) müssen eingehalten werden.

Art. 11 - Betriebsvorschriften

Bestehende Wasserableitungen aus umliegenden Quellen, Wasserläufen oder Tiefbrunnen haben auf alle Fälle Vorrang bei einer eventuellen negativen Beeinflussung durch den gegenständlichen Tiefbrunnen.

Die Anlagen müssen nach dem Stand der Technik instandgehalten werden, so dass deren Festigkeit, Dauerhaftigkeit und Unschädlichkeit gewährleistet ist. Diesbezüglich müssen regelmäßige Kontrollen und Überprüfungen durchgeführt werden.

Die Wasserentnahmen für die Trinkwasserversorgung aus den öffentlichen Wasserleitungen müssen mittels geeigneter Zähler aufgezeichnet werden; es muss außerdem ein Betriebsregister geführt werden. Die entsprechende Dokumentation muss für 5 Jahre vom Konzessionsinhaber aufbewahrt, und im Falle von Kontrollen durch die zuständigen Behörden, dieser vorgezeigt werden.

Die in jedem Jahr entnommene Gesamtwassermenge ist innerhalb 31. März eines jeden Jahres dem Amt für nachhaltige Gewässernutzung zu melden.

Es muss für eine gute, den hygienischen Erfordernissen entsprechende Qualität des Wassers gesorgt werden. Es müssen allfällige

deve essere adeguatamente chiusa in modo da evitare un deflusso continuo d'acqua di falda.

- i) Il vecchio pozzo n. pratica MZ/491 che viene sostituito oppure dismesso deve essere riempito accuratamente con materiale inerte (sabbia e ghiaia); in corrispondenza di strati impermeabili e comunque negli ultimi tre metri superiori deve essere riempito invece con materiale impermeabilizzante (cemento e bentonite, argilla o altro materiale idoneo), ciò al fine di evitare infiltrazioni d'acqua superficiale o d'altre sostanze potenzialmente inquinanti. La chiusura del pozzo dovrà essere comunicata immediatamente all'Ufficio gestione sostenibile delle risorse idriche con adeguata documentazione.
- j) Devono essere rispettate le distanze dai fondi altrui e da infrastrutture (strade, corsi d'acqua, elettrodotti, gasdotti, ferrovie ecc.) previste dalle leggi e dai regolamenti vigenti.

Art. 11 - Prescrizioni per l'esercizio

Derivazioni d'acqua esistenti da sorgenti, corsi d'acqua o pozzi circostanti hanno in ogni caso priorità nell'eventualità di un'influenza negativa dovuta all'esercizio del pozzo in oggetto.

Gli impianti devono essere mantenuti a regola d'arte con garanzia di solidità, conservazione e innocuità. In conseguenza devono essere eseguiti regolari controlli e verifiche.

I prelievi idrici per l'erogazione d'acqua potabile fornita dagli acquedotti pubblici devono essere registrati tramite idonei contatori; inoltre deve essere tenuto un registro d'esercizio. La relativa documentazione deve essere conservata per 5 anni dal titolare della concessione ed esibita nel caso di controlli da parte delle competenti autorità.

La quantità d'acqua complessiva prelevata annualmente deve essere comunicata entro il 31 marzo d'ogni anno all'Ufficio gestione sostenibile delle risorse idriche.

Deve essere garantita la buona qualità dell'acqua secondo i requisiti dell'igiene. Dovranno essere osservate eventuali altre

Anweisungen befolgt werden, welche der Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit für den vom Sanitätsgesetz vorgesehenen Trinkwasserschutz für notwendig erachtet.

Art. 12 - Pflichten und Verantwortung

Der Konzessionsinhaber ist verpflichtet, ab dem Datum der Zustellung dieses Dekretes, die Arbeiten innerhalb von drei Jahren zu beenden und davon sofort das Amt für nachhaltige Gewässernutzung zu benachrichtigen.

Der Konzessionsinhaber muss alle für Planung, Bau und Betrieb der Anlage relevanten technischen und gesetzlichen Bestimmungen und Aspekte einhalten (Raumordnung, hydrogeologische und geologische Standortsicherheit, Arbeitssicherheit, Risikobewertung der Anlage, usw.).

Der Inhaber gegenständlicher Wasserkonzession ist verantwortlich für die Unversehrtheit der Anlage.

Der Inhaber gegenständlicher Konzession ist verpflichtet, auf eigene Initiative und Kosten auszuführen, was ihm die Verwaltung, welche die Konzession erteilt, eventuell im öffentlichen Interesse vorschreibt.

Dem Amt ist es vorbehalten, jederzeit und zu vollen Lasten der Inhaber gegenständlicher Konzession, notwendige Anlagen errichten zu lassen, um die Ableitung einer größeren Wassermenge als der gewährten zu verhindern.

Der Inhaber gegenständlicher Konzession ist voll verantwortlich für alle Personen- und Sachschäden, die durch die Ausübung dieser Konzession Dritten, Privatpersonen oder Körperschaften zustoßen können und er entbinden die Landesverwaltung von jeder Beanstandung oder Beschwerde, auch gerichtlicher Natur, von Seiten Dritter, die sich geschädigt glauben bzw. geschädigt worden sind.

Im Falle eines Betreiberwechsels muss der neue Nutzungsberechtigte um die Übertragung der Wasserkonzession ansuchen.

Die Ernennung eines neuen Präsidenten oder Verwalter der Trinkwassergenossenschaft Lajen/Dorf muss unverzüglich dem Amt für nachhaltige Gewässernutzung schriftlich mitgeteilt werden.

Die zuständigen Funktionäre der Provinz haben in jedem Fall und zu jeder Zeit Zutritt

disposizioni previste dalla legge sanitaria che il Servizio Igiene e Sanità pubblica giudichi necessarie ai fini della tutela dell'acqua potabile.

Art. 12 - Obblighi e responsabilità

Il titolare della presente concessione è obbligato, dalla data di notifica del presente decreto, a terminare i lavori entro tre anni, dandone immediatamente avviso all'Ufficio gestione sostenibile delle risorse idriche.

Il titolare della concessione deve rispettare gli aspetti e le norme tecniche e giuridiche rilevanti per la progettazione, la costruzione e l'esercizio dell'impianto (ordinamento del territorio, sicurezza geologica e idrogeologica del sito, sicurezza del lavoro, valutazione del rischio dell'impianto, ecc.).

Il titolare della presente concessione d'acqua è responsabile per l'integrità dell'impianto idrico.

Il titolare della presente concessione è obbligato a provvedere a sua cura e spese a quanto potrà prescrivere l'Amministrazione concedente nell'interesse pubblico.

L'Ufficio si riserva di far installare in qualsiasi momento futuro ed a totale carico dei titolari della concessione apparecchiature necessarie e/o dispositivi atti ad impedire la derivazione di una portata maggiore di quella concessa.

Il titolare della presente concessione è ritenuto responsabile di tutti i danni a persone o cose che potranno derivare a terzi, privati cittadini ed enti, in dipendenza dell'esercizio della concessione e pertanto solleva e rende indenne fin d'ora l'Amministrazione Provinciale da ogni reclamo o molestia, anche giudiziaria, che potesse provenire da terzi, i quali fossero o si ritenessero danneggiati.

Nel caso di un cambio di gestione il nuovo soggetto deve chiedere il subingresso nella titolarità dell'utenza.

La nomina di un nuovo presidente o amministratore della Società Cooperativa Acquedotto Laion/Villa deve essere immediatamente comunicata per iscritto all'Ufficio gestione sostenibile delle risorse idriche.

I funzionari preposti della Provincia avranno sempre e comunque accesso al pozzo per

zum Tiefbrunnen zwecks Erhebungen und Messungen.

Bei Nichtbeachtung auch nur einer einzigen Vorschrift dieses Dekretes kann das Verfahren zum Widerruf der gegenständlichen Ermächtigung eingeleitet werden.

Art. 13 - Verschiedenes

Der Konzessionsinhaber wird darauf aufmerksam gemacht, dass das gegenständliche Dekret im Gebrauchsfall (Hinterlegung bei öffentlichen Stellen) der Registrierungspflicht unterliegt.

Der Schutzplan bildet integrierenden Bestandteil dieses Dekret.

Dieses Dekret sieht für die Landesverwaltung keine Ausgaben vor.

Gegen diese Verwaltungsmaßnahme kann innerhalb von 45 Tagen ab Zustellung oder Mitteilung im Verwaltungswege, bei der Südtiroler Landesregierung Aufsichtsbeschwerde (mit Stempelmarke) im Sinne von Art. 9 des Landesgesetzes vom 22.10.1993 Nr. 17, eingebracht werden.

Bearbeitet von / redatto da:
Gabriella Largaioli-Ferrari
Beniamino Donati

accertamenti e rilievi.

L'inosservanza anche di una sola condizione stabilita dal presente decreto potrà dare luogo all'avvio della procedura di revoca della presente autorizzazione.

Art. 13 - Varie

Si avverte il titolare della concessione che il decreto in oggetto deve essere registrato in caso d'uso (deposito presso pubbliche amministrazioni).

Il piano di tutela costituisce parte integrante del presente decreto.

Il presente decreto non comporta impegni di spesa da parte dell'Amministrazione provinciale.

Contro il presente provvedimento amministrativo è ammesso ricorso gerarchico (con marca da bollo) alla Giunta Provinciale ai sensi dell'art. 9 della legge provinciale 22.10.1993 n. 17, nel termine di 45 giorni dalla data della notificazione o della comunicazione in via amministrativa.

DER LANDESRAT

L'ASSESSORE

Giuliano Vettorato



Bozen / Bolzano, 22.06.2022

Bearbeitet von / Redatto da:
Loredana De Riva
Tel. 0471/411807
Loredana.De-Riva@provinz.bz.it

29.11 Amt für nachhaltige Gewässernutzung
Mendelstraße 33
39100 Bozen

29.11 Ufficio Gestione sostenibile delle risorse
idriche
Via Mendola 33
39100 Bolzano

Zur Kenntnis:

Per conoscenza:

32.8 Forstinspektorat Brixen
Regensburger Allee 18
39042 Brixen

32.8 Ispettorato forestale Bressanone
viale Ratisbona 18
39042 Bressanone

28.5 Amt für Landschaftsplanung
Landhaus 11, Rittner Straße 4
39100 Bozen

28.5 Ufficio Pianificazione paesaggistica
Palazzo 11, via Renon 4
39100 Bolzano

2022/46 - Projekt Z/6890 - Anlage Nr. 065T0001 - 823 WAIDBRUCK - LAJEN-RIED Wasserableitung aus dem Tiefbrunnen T9674 für Trinkwasser in der Gemeinde Lajen

2022/46 - Progetto Z/6890 - Impianto n. 065T0001 - 823 PONTE GARDENA-LAIION-NOVALE Derivazione dal pozzo T9674 a scopo potabile nel comune di Laion

Antragsteller: Trinkwassergenossenschaft
Lajen Dorf

Committente: Consorzio di aqua potabile
Laion Paese

Die Dienststellenkonferenz für den Umweltbereich hat in der Sitzung vom 08/06/2022 die vorgelegten Unterlagen überprüft und dabei im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, und des Landesgesetzes vom 30. September 2005, Nr. 7, folgendes Gutachten abgegeben:

La Conferenza di servizi in materia ambientale ha esaminato nella seduta del 08/06/2022 il progetto presentato ed ha rilasciato ai sensi della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, e della legge provinciale 30 settembre 2005, n. 7, il seguente parere:

- Nach Einsichtnahme in das Ansuchen vom Amt für nachhaltige Gewässernutzung vom 21/02/2022, Prot. Nr. 158564, um Begutachtung folgende Bauvorhabens: Projekt Z/6890 - Anlage Nr. 065T0001 - 823 WAIDBRUCK - LAJEN-RIED

- Vista la nota dell'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche del 21/02/2022, nr. prot. 158564, per il rilascio di un parere riguardante la realizzazione di: Progetto Z/6890 - Impianto n. 065T0001 - 823 PONTE GARDENA-LAIION-NOVALE



Wasserableitung aus dem Tiefbrunnen T9674 für Trinkwasser in der Gemeinde Lajen;

- Nach Einsichtnahme in die vorgelegten Projektunterlagen;
- Festgestellt, dass es sich hierbei um ein Projekt handelt, für welches die Erteilung bindender Gutachten auf folgenden Sachgebieten vorgeschrieben ist:
 - der forstlich-hydrogeologischen Nutzungsbeschränkung
 - der Gewässernutzung
 - des Natur- und Landschaftsschutzes
- Festgestellt, dass demzufolge das Sammelgenehmigungsverfahren gemäß des Landesgesetzes Nr. 7/2005 Anwendung findet;
- Nach Einsichtnahme in die einschlägigen Landesgesetze betreffend die oben erwähnten Sachgebiete;
- Nach Anhören des Berichterstatters;

erteilt die Dienststellenkonferenz für den Umweltbereich im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, und des Landesgesetzes vom 30. September 2005, Nr. 7,

zustimmendes Gutachten

zum oben angeführten Bauvorhaben unter folgenden Bedingungen :

1. Für die Trinkwassernutzung ist eine neue Bohrung für den Bau des definitiven Brunnens mit angemessenem Durchmesser (mind. DN 200 mm) durchzuführen, wobei folgende Vorschriften einzuhalten sind:
 - Es muss ein Peilrohr im Vorfilter-Kies für Grundwasserstandsmessungen eingebaut werden.
 - Im Abschnitt des Brunnenrohres, wo die Taucherpumpe vorgesehen ist, muss ein Blindrohr eingesetzt werden, damit die Eintrittsgeschwindigkeit des Wassers in den Brunnen nicht zu hoch ist.
 - Das Brunnenrohr muss mindestens

Derivazione dal pozzo T9674 a scopo potabile nel comune di Laion;

- Vista la documentazione presentata;
- Constatato che trattasi di un progetto per il quale è prescritto il rilascio di pareri vincolanti in materia:
 - del vincolo idrogeologico-forestale
 - della gestione delle risorse idriche
 - della tutela della natura e del paesaggio
- Constatato che pertanto viene applicata la procedura di approvazione cumulativa ai sensi della legge provinciale 7/2005;
- Viste le leggi provinciali concernenti le succitate materie;
- Sentito il relatore;

la Conferenza di servizi in materia ambientale rilascia ai sensi della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, e della legge provinciale 30 settembre 2005, n. 7,

parere positivo

circa il sopra indicato progetto con seguenti condizioni :

1. Per l'utilizzo potabile deve essere eseguita una nuova perforazione per la costruzione del pozzo idrico definitivo con diametro appropriato (almeno DN 200 mm) rispettando le seguenti prescrizioni:
 - Deve essere installato un piezometro per misurazioni del livello della falda nel dreno artificiale.
 - In quel tratto del tubo del pozzo, dove è prevista la pompa di immersione, deve essere montato un tubo cieco per impedire che la velocità d'entrata nel pozzo non sia troppo alta.
 - La bocca del pozzo deve essere



20 cm über dem Boden der Kabine vorstehen.

- Am oberen Ende des Brunnenrohres muss ein Brunnenkopf fachgerecht aufgesetzt werden, der als Halterung für die Pumpen, Rohre und Armaturen dient.

- Die Eingangstür muss mit einer 20 cm hohen Schwelle ausgestattet sein, um das Eindringen von Oberflächen-wässern oder anderen Flüssigkeiten in den Innenraum der Kabine zu verhindern.

- Auf der Entnahmeleitung ist ein geeigneter Wasserzähler einzubauen.

- Im Brunnenvorschacht muss ein Wasserhahn eingebaut werden, um Wasserproben entnehmen zu können.

- Für die außerordentliche Instandhaltung der Förderkolonne muss ein horizontaler Einstieg über dem Brunnen vorgesehen sein.

- Es dürfen nur jene Kunststoffmaterialien (z.B. Rohre, Beschichtungen) benützt werden, für welche der Hersteller die Eignungsbescheinigung für Trinkwasserzwecke gemäß M.D. Nr. 174 vom 6.4.2004 und M.D. Nr. 21.03.1973 vorweisen kann. Die Eignungsbescheinigungen müssen bei der Bauabnahme vorgelegt werden.

- Sollte der Fall eintreten, dass das Wasser des Tiefbrunnens die von den geltenden Normen vorgesehenen Grenzwerte für den menschlichen Gebrauch nicht einhält, müssen die im Beschluss der Landesregierung Nr. 723 vom 24.07.2018 "Variante in Folge der Umsetzung der Vorschriften des CIPE-Beschlusses 8/2017" angeführten Ersatzlösungen angewandt werden.

2. Der Arbeitsbeginn ist der Forstbehörde schriftlich mitzuteilen.

rialzata di almeno 20 cm dal pavimento della cabina.

- Sulla bocca del pozzo deve essere installata a regola d'arte la testata del pozzo che serve da sostegno per pompe, condotte e parti idrauliche.

- La porta d'ingresso alla cabina deve essere provvista di una soglia rialzata di 20 cm per impedire l'afflusso di acque superficiali o altri liquidi all'interno della cabina.

- Alla condotta di distribuzione deve essere applicato un idoneo contatore d'acqua.

- Nell'avampozzo deve essere previsto un rubinetto per il prelievo di campioni d'acqua.

- Per la manutenzione straordinaria della colonna del pozzo l'avampozzo deve essere realizzato con un'apertura orizzontale (botola), al di sopra del pozzo.

- Possono essere utilizzati solo materiali plastici (ad. es. tubi, rivestimenti) per i quali il produttore può fornire la dichiarazione di conformità per uso potabile ai sensi del D.M. n. 174 del 6.4.2004 e D.M. 21.03.1973. La dichiarazione di conformità deve essere presentata all'atto del collaudo funzionale.

- In caso che l'acqua emunta dal pozzo idrico superi i parametri limite imposti dalla vigente normativa riguardante la qualità delle acque destinate al consumo umano, dovranno essere messi in atto i rimedi indicati nelle Deliberazione della Giunta Provinciale n. 723 del 24.07.2018 "Varianti conseguenti all'ottemperanza alle prescrizioni formulate con la Delibera CIPE 8/2017".

2. L'inizio dei lavori deve essere comunicato all'Autorità Forestale per iscritto.



3. Vor Beginn der Arbeiten sind die gemäß vom Projekt genehmigten maximalen Eingriffsflächen im Gelände auszuflocken und eindeutig zu markieren.
 4. Grenzsteine, Grenzzeichen und trigonometrische Punkte dürfen nicht beschädigt bzw. entfernt werden.
 5. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.
 6. Die Verlegung der Rohre und die Zuschüttung der Gräben sind fortlaufend mit der Durchführung der Aushubarbeiten zu tätigen.
 7. Der Böschungsfuß und das von den Arbeiten betroffene Gelände sind so abzusichern, dass auch ein zukünftiges Abrollen oder Abrutschen des Materials vermieden wird.
 8. Die gesamte von der Erdbewegung betroffene Fläche ist nach beendeter Arbeit sofort und dauerhaft zu begrünen. Die Auswahl des Saatgutes für die Begrünung muss mit der Forstbehörde abgeklärt werden.
 9. Während und nach der Durchführung der Arbeiten sind die Anweisungen zu befolgen, welche die Forstbehörde in forstlich-hydrogeologischer Hinsicht erteilt.
3. Prima dell'inizio dei lavori le aree massime di intervento, come approvato dal progetto, devono essere picchettate e segnalate nel terreno.
 4. Cippi, segni di confine e punti trigonometrici non devono essere danneggiati o rimossi.
 5. L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.
 6. La messa in opera dei tubi e il riempimento delle trincee dovranno avvenire progressivamente al procedere dei lavori di scavo.
 7. Il piede della scarpata e il terreno interessato dai lavori devono essere realizzati in modo da evitare anche in futuro rotolamenti o franamenti di materiale.
 8. Al termine dei lavori tutta la superficie interessata dal movimento di terreno deve essere immediatamente rinverdata in modo duraturo. La scelta delle sementi per il rinverdimento deve essere fatta in accordo con l'autorità forestale.
 9. Nel corso e dopo l'ultimazione dei lavori devono essere osservate le indicazioni che l'Autorità Forestale riterrà utile predisporre ai fini idrogeologici-forestali.

Der Bürgermeister erlässt die vom Gesetz vorgesehenen Maßnahmen in Übereinstimmung mit diesem Gutachten.

Mit freundlichen Grüßen

Der stellvertretende Vorsitzende der Dienststellenkonferenz für den Umweltbereich

Il sindaco rilascia i provvedimenti previsti dalla legge in concordanza a questo parere.

Cordiali saluti

Il sostituto Presidente della Conferenza di servizi in materia ambientale

Paul Gänsbacher

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)



WSG/859

**TRINKWASSERSCHUTZGEBIET
„TIEFBRUNNEN SCHÖNAU“**

**AREA DI TUTELA DELL'ACQUA POTABILE
„POZZO SCHÖNAU“**

GEMEINDE:

LAJEN

Trinkwasserbezugsquelle

Tiefbrunnen Schönau

COMUNE:

LAION

Fonte idropotabile

Pozzo Schönau

Trinkwasserschutzplan Piano di tutela acque potabili

Genehmigt mit Dekret des Landesrates, der dem
Amt für nachhaltige Gewässernutzung vorsteht

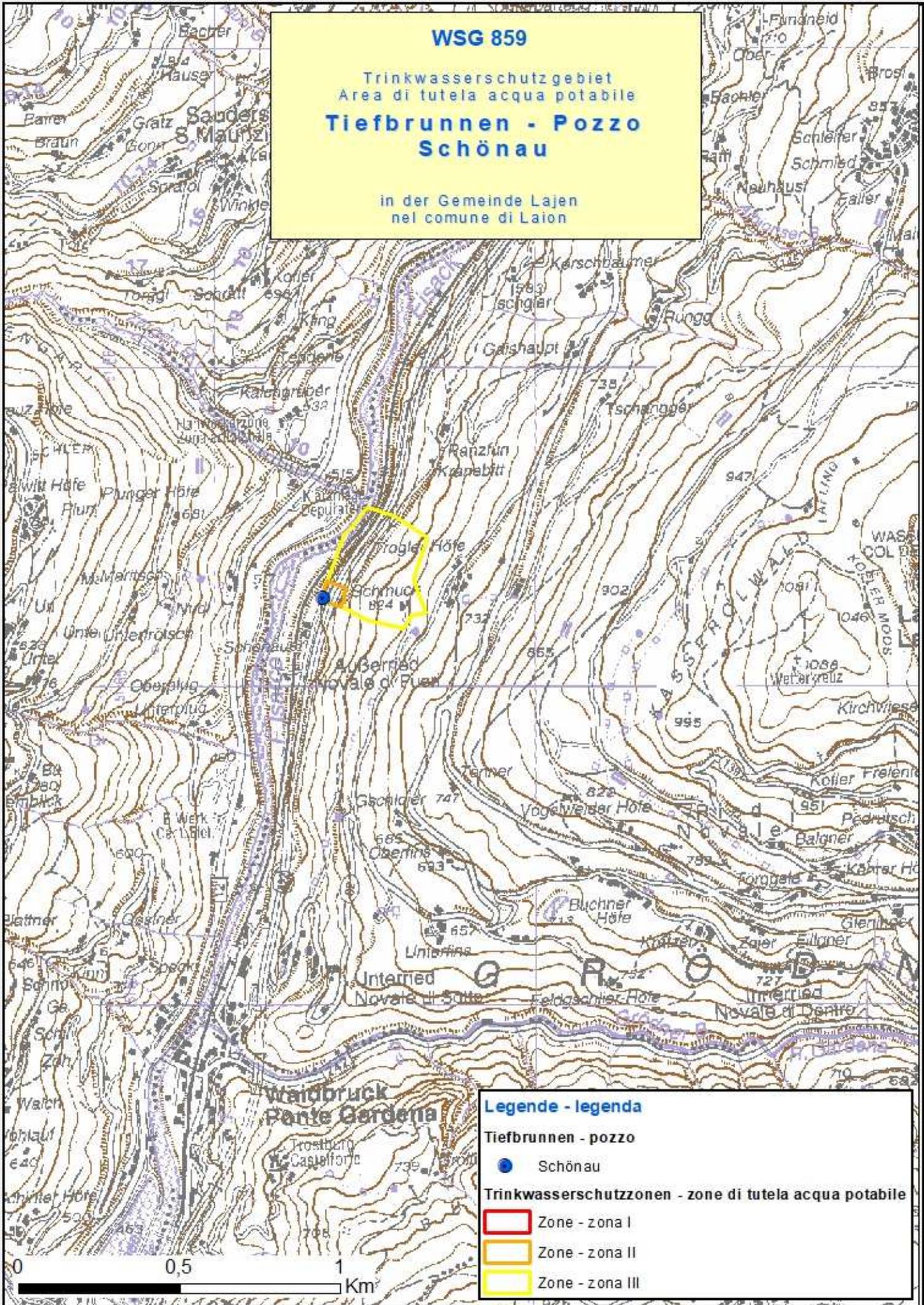
Approvato con Decreto dell'Assessore preposto
all'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche

Dekret Nr.

12716/2022

Decreto n.

WSG 859
Trinkwasserschutzgebiet
Area di tutela acqua potabile
**Tiefbrunnen - Pozzo
Schönau**
in der Gemeinde Lajen
nel comune di Laion




Verzeichnis der Schutzbestimmungen
Art. 1
Allgemeines

Im Sinne des Artikels 15 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, in geltender Fassung „Bestimmungen über die Gewässer“ und der diesbezüglichen Durchführungsverordnung wird hiermit das Trinkwasserschutzgebiet zum Schutz der folgenden für die Trinkwasserversorgung genutzten Wasserbezugsquellen festgelegt:

Art Tipo	Benannt Denominato	Kod. TWL Cod. acq.	Bezeichnung der TWL Denominazione acquedotto	Kote m ü.d.M. Quota m s.l.m.	Gp./ Bp. - /KG p.f. / p.ed. - C.C.
Tiefbrunnen pozzo	Schönau	065T0001	Ponte Gardena- Laion Ried	478	Gp. /p.f. 881 LAJEN - LAION

Inhaber der Konzession zur Trinkwassernutzung und Betreiber des Trinkwasserschutzgebietes:

Elenco dei vincoli
Art. 1
Generalità

Ai sensi dell'articolo 15 della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, e successive modifiche „Disposizioni sulle acque“ e del relativo regolamento di esecuzione, viene istituita l'area di tutela dell'acqua potabile delle seguenti fonti idropotabili:

Titolare della concessione idropotabile e gestore dell'area di tutela dell'acqua potabile:

Art Tipo	Benannt Denominato	Nr. Konzession n. concessione	Konzessionsinhaber concessionario	Maximal geförderte Wassermenge [l/s] Quantità massima d'acqua emunta [l/s] Tiefe Tiefbrunnen [m] Profondità pozzo [m]
Tiefbrunnen pozzo	Schönau	Z/6890	TRINKWASSERGENOSS. LAJEN/DORF SOCIETÀ COOP. ACQU. LAION/VILLA	3,1 l/s 51 m

Zum wirksamen Schutz der Trinkwasserbezugsquellen wird das Trinkwasserschutzgebiet in folgende Zonen untergliedert:

Al fine di una tutela specifica delle fonti idropotabili l'area di tutela dell'acqua potabile viene suddivisa nelle seguenti zone:

Zone/Zona *	Bezeichnung/Denominazione	Gemeinde/Comune	Fläche/Superficie (ha)
Zone/Zona I	Zone I Tiefbrunnen Schönau Zona I pozzo Schönau	LAJEN - LAION	0,0109
Zone/Zona II	Zone II Schönau Zona II Schönau	LAJEN - LAION	0,3874
Zone/Zona III	Zone III Schönau Zona III Schönau	LAJEN - LAION	7,9461
Insgesamt/Totale			8,3444

* gemäß Buchstabe a), Absatz 2, Artikel 15

Zone I = eigentlicher Entnahmebereich
Zone II = engere Schutzzone
Zone III = äußere Schutzzone

Die genaue Abgrenzung des Trinkwasserschutzgebietes und ihrer Unterteilungen geht aus den kartographischen Beilagen hervor, bestehend aus:

Karte - 1 - Lageplan
Karte - 2 - Orthophoto

* ai sensi della lettera a), comma 2, articolo 15

Zona I = zona di captazione
Zona II = zona di rispetto ristretta
Zona III = zona di rispetto allargata

La delimitazione esatta dell'area di tutela dell'acqua potabile e le sue suddivisioni risultano dall'allegata cartografia, composta da:

Tavola - 1 - Planimetria
Tavola - 2 - Ortofoto



Karte - 3 - Katastermappe mit Abgrenzung der Trinkwasserschutzzonen

Der Trinkwasserschutzgebietsplan wurde auf Grundlage der hydrogeologischen Studie des Geologen Dott. Simone Tacus vom 22.09.2021 definiert.

Art. 2

Zone I

Abgrenzung und Schutzbestimmungen

2.1

Die Zonen I sind in Artikel 15 Absatz 2 Buchstabe a) des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, in geltender Fassung, definiert.

Nach Fertigstellung der Fassungsanlagen können die daraus resultierenden Erkenntnisse zu einer Anpassung der Ausdehnung der Zone I führen. Diese Anpassung erfolgt von Amts wegen auf Grundlage des entsprechenden Berichts der geologischen Bauleitung.

Folgende Zonen I werden errichtet:

Bezeichnung Zona Denominazione zona	Geschützte Wasserbezugsquelle Fonte idrica tutelata	Gp. / Bp. - K.G. P.f. / p.ed. - C.C.	Gemeinde Comune	Fläche (m ²) Superficie (m ²)
Zone I Tiefbrunnen Schönau Zona I pozzo Schönau	Tiefbrunnen – pozzo Schönau	Gp. /p.f. 881 Gp. /p.f. 879/1 LAJEN - LAION	LAJEN - LAION	109
Insgesamt/Totale				109

2.2

Folgende spezifische Verbote, Auflagen und Nutzungsbeschränkungen sind gemäß Artikel 15 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, in geltender Fassung und Anhang A des DLH vom 24. Juli 2006, Nr. 35, in geltender Fassung, festgelegt:

- a) Es sind nur Tätigkeiten erlaubt, die in Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung stehen.
- b) Die Zone muss umzäunt werden und der Zaun muss laufend instand gehalten werden.
- c) *Kommt nicht zur Anwendung.*
- d) Der Umkreis von fünf Metern um die

Tavola - 3 - Planimetria catastale con delimitazione delle zone di tutela dell'acqua potabile

Il Piano di tutela dell'acqua potabile è stato definito in base allo studio idrogeologico del geologo dott. Simone Tacus del 22.09.2021.

Art. 2

Zona I

Delimitazione e vincoli

2.1

Le zone I sono definite ai sensi dell' articolo 15, comma 2, lettera a) della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, e successive modifiche.

A costruzione dell'opera di presa terminata le informazioni da essa risultanti possono portare a un adeguamento dell'estensione della zona I. Tale adeguamento avviene d'ufficio in base alla rispettiva relazione della direzione lavori geologica.

Vengono istituite le seguenti zone I:

2.2

I seguenti specifici divieti, vincoli e limitazioni all'uso sono fissati ai sensi dell'articolo 15, comma 3 della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, e successive modifiche, e dell'allegato A del d.p.p. 24 luglio 2006, n. 35, e successive modifiche:

- a) sono ammesse solamente attività relative all'approvvigionamento idropotabile;
- b) la zona va recintata e la recinzione va sottoposta a costante manutenzione;
- c) *non viene applicato;*
- d) l'area in un raggio di cinque metri dal



Wasserentnahmestelle muss frei von Baum- und Strauchbewuchs sein und ist als Grünfläche zu erhalten. Für diese Fläche ist keine Kulturänderung im Sinne des Landesgesetzes vom 21. Oktober 1996, Nr. 21, in geltender Fassung, erforderlich.

- e) Die Wurzeln müssen entfernt werden.
- f) Der Bereich ist mit einer wasserundurchlässigen und trinkwasser-geeigneten Schicht abzudecken, wobei die Oberfläche so zu gestalten ist, dass das Oberflächenwasser rasch abfließt und keine Pfützen bildet.
- g) Das Einfließen von Oberflächenwasser von außerhalb des Fassungsbereichs muss durch Wälle und Rinnen verhindert werden.
- h) Unbefugten ist der Zutritt verboten.
- i) Jegliche Düngung und das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln sind verboten.
- j) Für jede wesentliche Änderung an den Fassungsanlagen bedarf es der Genehmigung des Landesamtes für nachhaltige Gewässernutzung.
- k) Im Betriebsheft sind alle Wassermessungen, Probeentnahmen für Analysen, Instandhaltungsarbeiten und was sonst noch mit den Fassungsanlagen zusammenhängt einzutragen.
- l) Die Zone muss durch Hinweistafeln gekennzeichnet werden, deren Merkmale von der Landesregierung festgelegt werden.

Auf Grund der hydrogeologischen Verhältnisse sind außerdem weitere folgende Vorschriften festgelegt:

- m) *Der Einsatz von Recyclingbaustoffen ist im Sinne des Beschlusses der Landesregierung vom 27. September 2016, Nr. 1030, verboten.*

Art. 3

Zone II

Abgrenzung und Schutzbestimmungen

punto di captazione è libera da cespugli o alberi ed è mantenuta a coltre erbosa; per questa area non è necessario il cambio di coltura ai sensi della legge provinciale 21 ottobre 1996, n. 21, e successive modifiche;

- e) le radici vanno eliminate;
- f) l'area va coperta con uno strato impermeabile e compatibile con l'acqua potabile e la superficie deve essere modellata in modo che le acque superficiali possano defluire rapidamente senza dar luogo a ristagni superficiali;
- g) le infiltrazioni di acque superficiali dall'esterno dell'area di captazione vanno impedito mediante argini e canalette di scolo;
- h) è vietato l'accesso ai non addetti,
- i) è vietato qualsiasi tipo di concimazione e l'uso di fitofarmaci;
- j) qualsiasi modifica sostanziale agli impianti di captazione è autorizzata dall'Ufficio provinciale gestione sostenibile delle risorse idriche;
- k) nel quaderno di servizio vanno riportate tutte le misure di portata, il prelievo di campioni d'acqua per analisi, l'esecuzione dei lavori di manutenzione e quant'altro attinente alle captazioni;
- l) la zona va individuata da appositi cartelli, le cui caratteristiche sono definite dalla Giunta provinciale;

In base alle condizioni idrogeologiche sono stabilite inoltre le seguenti prescrizioni:

- m) *L'impiego di materiali edili riciclati è vietato ai sensi della deliberazione della Giunta provinciale 27 settembre 2016, n. 1030.*

Art. 3

Zona II

Delimitazione e vincoli



3.1

Die Zonen II sind in Artikel 15 Absatz 2 Buchstabe b) des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, in geltender Fassung, definiert.

Folgende Zonen II werden errichtet:

Bezeichnung Zone Denominazione zona	Geschützte Wasserbezugsquelle Fonte idrica tutelata	Gemeinde Comune	Fläche (m ²) Superficie (m ²)
Zone II Schönau Zona II Schönau	Tiefbrunnen – pozzo Schönau	LAJEN - LAION	3.874
		Insgesamt/Totale	3.874

3.2

Folgende spezifische Verbote, Auflagen und Nutzungsbeschränkungen sind gemäß Artikel 15 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, in geltender Fassung und Anhang B des DLH vom 24. Juli 2006, Nr. 35, in geltender Fassung, festgelegt:

a) Bauten und Grabarbeiten

Grabarbeiten im Bereich der Zone II stellen eine potenzielle Gefahr für das Trinkwasser dar, weshalb höchste Vorsicht walten muss: Die Arbeiter sind über das bestehende Trinkwasserschutzgebiet zu informieren, Ölbindemittel sind vor Ort in ausreichenden Mengen zu lagern, Reinigungs- und Reparaturarbeiten auf der Baustelle sind untersagt, das Abstellen und Betanken von Baugeräten darf nicht in der Baugrube erfolgen. Es wird dem Gemeindebauamt nahe gelegt, bei der Genehmigung größerer Eingriffe im Wasserschutzgebiet den Betreiber der Trinkwasserleitung über die Vorhaben in Kenntnis zu setzen.

1. Es dürfen keine Änderungen am Bauleitplan vorgenommen werden, die eine Verminderung des Trinkwasserschutzes bewirken.

1/bis. Allfällige weitere Bestimmungen, die innerhalb der Zone II zum Schutz des Territoriums gelten, bleiben aufrecht.

2. Die Ausweisung neuer Baugebiete ist untersagt, wenn die Zone II frei von bestehenden Baugebieten ist. Sind innerhalb der Zone II bereits Baugebiete vorhanden, so können diese geringfügig erweitert werden oder es können neue Baugebiete geringen Ausmaßes ausgewiesen werden. Hierzu bedarf es einer Genehmigung der zuständigen

3.1

Le zone II sono definite ai sensi dell' articolo 15, comma 2, lettera b) della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, e successive modifiche.

Vengono istituite le seguenti zone II:

3.2

I seguenti specifici divieti, vincoli e limitazioni all'uso sono fissati ai sensi dell'articolo 15, comma 3 della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, e successive modifiche, e dell'allegato B del d.p.p. 24 luglio 2006, n. 35, e successive modifiche:

a) Costruzioni e lavori di scavo

I lavori di scavo nella zona II rappresentano un potenziale rischio per l'acqua potabile, per cui deve vigere la massima attenzione: gli operai vanno informati sull'esistenza dell'area di tutela dell'acqua potabile, devono essere disponibili in loco sufficienti quantitativi di materiale olio assorbente, in cantiere è vietato la pulizia e la manutenzione dei mezzi edili, inoltre, all'interno dello scavo è vietato la rimessa e il rifornimento degli stessi.

Si consiglia all'Ufficio Tecnico Comunale di mettere al corrente il Gestore dell'acquedotto idropotabile in caso di autorizzazione di interventi importanti nell'area di tutela.

1. non si possono eseguire variazioni al piano urbanistico che comportino una diminuzione della tutela dell'acqua potabile;

1/bis. restano ferme le eventuali ulteriori disposizioni di tutela del territorio vigenti nella zona II;

2. è vietato istituire nuovi insediamenti, se nella zona II non sono presenti insediamenti. Se all'interno della zona II sono già presenti degli insediamenti, questi possono essere lievemente ampliati oppure possono essere istituiti nuovi insediamenti di ridotte dimensioni; a tal fine è necessaria l'autorizzazione dell'autorità competente, rilasciata previa



Behörde, die gegen Vorlage eines projektbezogenen hydrogeologischen Gutachtens sowie nach Einholen des positiven Gutachtens des Landesamtes für nachhaltige Gewässernutzung ausgestellt wird. Mit dem hydrogeologischen Gutachten muss der Nachweis erbracht werden, dass durch die Änderung keine Gefahr für die Trinkwasserbezugsquelle besteht.

presentazione di specifica perizia idrogeologica relativa al progetto, comprovante che la modifica non comporta pericoli per la fonte idropotabile, nonché previo parere positivo dell'Ufficio provinciale Gestione sostenibile delle risorse idriche;

2/bis. Es muss in jedem Fall im Voraus überprüft werden, ob die Änderung außerhalb des Schutzgebietes vorgenommen werden kann.

2/bis. è in ogni caso necessario verificare preventivamente se non sia possibile eseguire la variazione al di fuori dell'area di tutela;

3. Die Errichtung oder Umstrukturierung jeglicher Art von Bauten und die Durchführung von Erdbewegungen können unter Berücksichtigung der in diesem Schutzplan festgelegten Vorschriften von der hierfür zuständigen Behörde genehmigt werden.

3. la costruzione o ristrutturazione di qualsiasi tipo di costruzione e l'esecuzione di movimenti di terra, possono essere autorizzati dall'autorità competente per l'approvazione dell'opera, in rispetto delle direttive fissate nel presente piano di tutela;

4. Die maximal zulässige Grabungstiefe beträgt senkrecht zur Geländeoberfläche 5,0 m und darf keinesfalls das Grundwasser erreichen. Größere Grabungstiefen sind nur mit positivem projektspezifischen, hydrogeologischen Gutachten zugelassen. Dieses wird vom Bauherrn in Auftrag gegeben.

4. la profondità massima di scavo realizzabile è 5,0 m perpendicolarmente al piano di campagna e non deve in alcun caso raggiungere l'acqua di falda. Maggiori profondità di scavo sono ammesse soltanto con perizia idrogeologica positiva specifica al progetto. Questa deve essere commissionata dal committente della costruzione;

5. Die Errichtung von überörtlichen Verkehrsanlagen und Tunnels jeder Art ist untersagt.

5. è vietata la costruzione di impianti per la viabilità interurbana e di gallerie di qualsiasi tipo;

6. Die Errichtung von neuen örtlichen Verkehrsanlagen und die Änderung von bereits bestehenden Verkehrsanlagen im Trinkwasserschutzgebiet, wie Eisenbahnen, Straßen, Parkplätze und Ähnliches können von der hierfür zuständigen Behörde genehmigt werden. Voraussetzung für die Erlangung der Ermächtigung ist ein eigenes projektbezogenes hydrogeologisches Gutachten, in dem auch die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen für die Trinkwasserbezugsquelle, wie Abdichtungen und Ähnliches, angeführt sind. Das Gutachten ist vor der Eintragung des Projekts in den Bauleitplan der zuständigen Behörde vorzulegen.

6. la costruzione di nuovi impianti per l'attività viaria locale e la modifica di quelli esistenti, quali ferrovie, strade, parcheggi, e simili, all'interno dell'area di tutela dell'acqua potabile può essere autorizzata dall'autorità competente per l'approvazione dell'opera. Requisito necessario per ottenere l'autorizzazione è la presentazione di un'apposita perizia idrogeologica relativa al progetto, dalla quale si evincano misure di sicurezza per la fonte idropotabile, quali impermeabilizzazioni e simili. La perizia va presentata all'autorità competente prima dell'inserimento del progetto nel piano urbanistico comunale;

7. Das Straßenwasser muss außerhalb der

7. le acque stradali devono essere smaltite



Zone II geleitet werden.

8. Für die bestehende Verkehrsanlage (Autobahn) sind folgende Straßenwasserentsorgungssysteme vorzusehen: Das vom Straßenbelag gesammelte Wasser muss über ein System von Regenwasserleitungen und undurchlässigen Kanälen gesammelt und außerhalb der Zone II geleitet werden.
9. Sickergruben für Straßenwasser sind verboten.
10. Wald- und Almerschließungswege können genehmigt werden, wenn der Nachweis erbracht wird, dass durch den Bau und den Betrieb keine Verunreinigung der Trinkwasserbezugsquellen entsteht.

b) Verunreinigende Stoffe

1. Verboten sind Einleitungen – auch geklärter Abwässer – in Oberflächengewässer, auf den Boden und in den Untergrund, mit Ausnahme der Regenwässer, die nur über oberflächliche Sickermulden abgeleitet werden können.
2. Sickergruben sind verboten.
3. Die Gebäude müssen entweder an die Kanalisierung angeschlossen werden oder das Abwasser zur Versickerung außerhalb der Zone II leiten.
4. Neue Gebäudeanschlüsse können genehmigt werden, sofern geeignete Sicherheitssysteme vorgesehen sind.
5. Neue Hauptsammler können nach positivem Gutachten des Amtes für nachhaltige Gewässernutzung autorisiert werden.
6. Verboten sind Friedhöfe, das Liegenlassen sowie das Vergraben von Tierkadavern.
7. Verboten sind neue Deponien jeglicher Art, neue zentrale Abwasserreinigungsanlagen sowie Anlagen zur Behandlung oder Verarbeitung von verunreinigenden Stoffen.
8. Die Zwischenlagerung von Müll muss in für die gelagerten Stoffe dichten

all'esterno della zona II;

8. per gli impianti di viabilità già esistenti (autostrada) sono indicati i seguenti sistemi di smaltimento delle acque stradali: Le acque raccolte dal sedime autostradale devono essere convogliate tramite un sistema di tubazioni pluviali e canalizzazioni impermeabili all'esterno della zona II;
9. le fosse assorbenti per acque stradali sono vietate;
10. allacciamenti di bosco e malghe possono essere autorizzati se viene comprovato che la loro costruzione e l'esercizio non comportano inquinamenti delle fonti idropotabili.

b) Sostanze inquinanti

1. sono vietati gli scarichi di acque reflue, anche depurate, in acquiferi superficiali, sul suolo e nel sottosuolo, ad eccezione delle acque pluviali che possono essere scaricate solamente mediante estese depressioni di assorbimento superficiali;
2. sono vietate le fosse assorbenti;
3. gli edifici sono collegati alla rete fognaria oppure infiltrano le loro acque reflue all'esterno della zona II;
4. possono essere autorizzati nuovi allacciamenti di edifici, se provvisti di adeguati sistemi di sicurezza;
5. possono essere autorizzati nuovi collettori principali, previo parere positivo dell'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche;
6. sono vietati cimiteri, l'abbandono e l'interramento di cadaveri animali;
7. sono vietati nuove discariche di qualsiasi tipo, nuovi depuratori centrali di acque reflue nonché impianti di trattamento e trasformazione di sostanze inquinanti;
8. lo stoccaggio temporaneo di rifiuti avviene in recipienti a tenuta stagna, per le



Behältern oder auf dichten Lagerflächen erfolgen, und es sind in jedem Fall angemessene Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

9. Verboten sind die Erweiterung sowie die Errichtung von Betrieben, Anlagen, Lagerstätten und Umfüllplätzen, wie Tankstellen, die wasserverunreinigende Treib- und Brennstoffe, radioaktive oder wassergefährdende Stoffe laut den Anlagen G und H des Gesetzes herstellen, verarbeiten oder Mengen über 1.000 Liter lagern.
10. Bei Gefährdung der Trinkwasserbezugsquelle schreibt das Amt für nachhaltige Gewässernutzung der zuständigen Behörde die Einschränkung oder das Verbot des Transportes von verunreinigenden Stoffen vor.
11. Im Falle von Bodenverunreinigungen im Sinne des Beschlusses der Landesregierung vom 9. Februar 2021, Nr. 102, („Bestimmungen über die Sanierung und Wiederherstellung von verunreinigten Standorten“) müssen mindestens die Grenzwerte gemäß Anhang 1, Tabelle 1, Spalte A (Standorte mit Zweckbestimmung öffentliches Grün, private Grünfläche, Wohngebiet) eingehalten werden, unabhängig von der im Bauleitplan angeführten Nutzung.

Der Einsatz von Recyclingbaustoffen ist im Sinne des Beschlusses der Landesregierung vom 27. September 2016, Nr. 1030, verboten.

c) Sportanlagen

1. Die Errichtung von neuen und die Erweiterung von bestehenden Sportanlagen wie Skipisten, Rodelbahnen, Golfplätzen und Ähnliches können mit positivem Gutachten des Landesamtes für nachhaltige Gewässernutzung genehmigt werden.

d) Land- und Forstwirtschaft

1. Verboten sind neue Stallungen, Pferche und Tierzuchtbetriebe, die damit verbundene, auch vorübergehende, Lagerung und Zwischenlagerung von

substanze contenute, ovvero su superfici impermeabili e sono in ogni caso adottate misure di sicurezza adeguate;

9. sono vietati l'ampliamento e la costruzione di nuove aziende, impianti, aree di stoccaggio e di distribuzione, quali distributori di carburante, che producono o trasformano carburanti idroinquinanti, sostanze radioattive o sostanze pericolose per l'acqua secondo gli allegati G e H della legge o depositano quantitativi di questi carburanti e sostanze maggiori di 1.000 litri;
10. in caso di rischio per la fonte idropotabile l'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche prescrive all'autorità competente i limiti o il divieto di trasporto di sostanze inquinanti;
11. in caso di contaminazioni del suolo ai sensi della deliberazione della Giunta provinciale 9 febbraio 2021, n. 102, ("Disposizioni relative alla bonifica e al ripristino ambientale dei siti inquinati") devono essere raggiunti almeno i limiti di cui all'allegato 1, tabella 1, colonna A (siti ad uso verde pubblico, privato e residenziale), indipendentemente dalla destinazione individuata nel piano urbanistico.

L'impiego di materiali edili riciclati è vietato ai sensi della deliberazione della Giunta provinciale 27 settembre 2016, n. 1030.

c) Impianti sportivi

1. la costruzione di nuovi impianti sportivi e l'ampliamento di quelli esistenti, quali piste da sci, piste da slittino, campi da golf, e simili, possono essere autorizzati con parere positivo dell'Ufficio provinciale Gestione sostenibile delle risorse idriche;

d) Agricoltura e foreste

1. sono vietate nuove stalle, recinti chiusi ed allevamenti di animali, il relativo stoccaggio, anche temporaneo, di letame, di liquami e di colaticcio di origine



- | | |
|--|--|
| <p>Mist, Jauche und Gülle sowie Silagen.</p> <p>2. Die Beweidung ist verboten. Demzufolge ist auch das Ausbringen von Wirtschaftsdüngern untersagt.</p> <p>3. In der gesamten Zone II ist das Ausbringen von Jauche, Gülle, Klärschlamm und Asche verboten.</p> <p>4. Zulässige Düngemittel dürfen nur in notwendigen, mit dem Trinkwasserschutz vereinbaren Mengen verwendet werden. Die Mengen sind auf der Grundlage von umfassenden Bodenanalysen festzustellen, die alle vier Jahre vom Betreiber der Trinkwasserleitung durchzuführen sind.</p> <p>5. Wenn sich Trinkwasserverunreinigungen ergeben, die eindeutig auf Düngungen zurückzuführen sind, kann das Landesamt für nachhaltige Gewässernutzung weitere Verbote erlassen.</p> <p>6. Die Vorschriften für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln laut DLH vom 24. Juli 2006, Nr. 35, müssen eingehalten werden.</p> <p>7. Wildfütterungsstellen sind verboten.</p> <p>8. Die Bodennutzungsformen Weide, Wald sowie Weide und Wiese mit lockerer Waldbestockung müssen erhalten bleiben.</p> <p>9. Damit der Schutz der Trinkwasserbezugsquelle erhalten bleibt, dürfen durchgehende Grasnarben nicht aufgebrochen werden, außer für den Zeitraum, der für die Durchführung der erforderlichen Arbeiten unerlässlich, oder für eine Neuansaat bei Verunkrautung notwendig ist.</p> <p>10. Wiesen und Weiden dürfen nicht in Ackerland umgewandelt werden.</p> | <p>zootechnica e i silaggi;</p> <p>2. il pascolo è vietato. Di conseguenza è anche proibito lo spargimento di effluenti di allevamento;</p> <p>3. è vietato lo spargimento di liquami e colaticcio di origine zootechnica, di fanghi da depuratori e di ceneri nell'intera zona II;</p> <p>4. concimi ammessi possono essere utilizzati solo nelle quantità strettamente necessarie, compatibili con la tutela dell'acqua potabile. La quantità deve essere determinata in base ad ampie analisi del terreno, da eseguirsi ogni quattro anni a cura del concessionario dell'acquedotto;</p> <p>5. se si verificano contaminazioni dell'acqua potabile attribuibili in modo univoco alle attività di concimazione, l'Ufficio provinciale Gestione sostenibile delle risorse idriche può prescrivere ulteriori divieti;</p> <p>6. devono essere rispettate le direttive per l'utilizzo di fitofarmaci secondo il d.p.p. 24 luglio 2006, n. 35;</p> <p>7. sono vietate le mangiatoie per la selvaggina;</p> <p>8. vanno mantenuti gli utilizzi del suolo a pascolo, bosco nonché pascolo e prato con copertura rada di specie forestali;</p> <p>9. affinché la fonte idropotabile rimanga protetta, gli strati erbosi continui non possono essere rimossi, se non per il tempo indispensabile per eseguire i lavori necessari o per il tempo necessario per una nuova seminazione nel caso di infestazione di erbacce;</p> <p>10. i prati ed i pascoli non possono essere trasformati in terreno arativo.</p> |
|--|--|

e) Sonstiges

1. Verboten sind Bergbautätigkeiten, die Eröffnung von Gruben, die Schotterverarbeitung sowie die Ablagerung von bergbaulichen

e) Altro

1. sono vietati le attività minerarie, l'apertura di miniere, la lavorazione di ghiaia e il deposito di residui di miniera, e le autorizzazioni esistenti



- | | |
|--|--|
| <p>Rückständen. Bestehende Abbauermächtigungen dürfen nicht verlängert werden.</p> <p>2. Neue Grundwasserableitungen sind, mit Ausnahme von Ableitungen für die öffentliche Trinkwasserversorgung, untersagt.</p> <p>3. Ableitungen aus Oberflächengewässern können nach Vorlage eines eigenen hydrogeologischen Gutachtens genehmigt werden, sofern sie nicht die Trinkwasserbezugsquelle beeinträchtigen.</p> <p>4. Die thermische Nutzung von Grund- und Oberflächenwasser ist verboten.</p> <p>5. Anlagen für die Nutzung von Erdwärme dürfen nur die maximale Grabungstiefe laut Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe a) Ziffer 4) erreichen.</p> <p>6. Bei Aufschlussbohrungen zur Erkundung des Untergrundes müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen und trinkwassergeeignete Stoffe verwendet werden, wie biologisch abbaubare Schmiermittel, geeignete Schweremittel sowie Ölauffangwannen unter dem Bohrgerät.</p> <p>7. Verboten sind das Campieren und das Anlegen von Campingplätzen.</p> <p>8. Sprengungen sind verboten.</p> | <p>all'espletamento di tali attività non possono essere prorogate;</p> <p>2. sono vietate nuove derivazioni d'acqua di falda, tranne quelle destinate all'approvvigionamento idropotabile pubblico;</p> <p>3. le derivazioni d'acque superficiali possono essere autorizzate previa presentazione di specifica perizia idrogeologica, se non compromettono la fonte idropotabile;</p> <p>4. è vietato lo sfruttamento termico d'acque di falda e superficiali;</p> <p>5. gli impianti per lo sfruttamento geotermico sono ammessi solo sino alla profondità di scavo massima ai sensi dell'articolo 3, comma 2, lettera a), punto 4);</p> <p>6. in caso di perforazioni di carattere geoambientale sono adottati sistemi di sicurezza adeguati e utilizzate sostanze compatibili con l'acqua potabile, quali lubrificanti biodegradabili, additivi addensanti adeguati nonché vasche d'accumulo di olio sotto la macchina perforatrice;</p> <p>7. sono vietati il campeggio e la costruzione di campeggi;</p> <p>8. è vietato fare esplodere mine.</p> |
|--|--|

Art. 4

Zone III

<u>Abgrenzung und Schutzbestimmungen</u>
--

4.1

Die Zonen III sind in Artikel 15 Absatz 2 Buchstabe c) des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, in geltender Fassung, definiert.

Folgende Zonen III werden errichtet:

Bezeichnung Zone Denominazione zona	Geschützte Wasserbezugsquelle Fonte idrica tutelata	Gemeinde Comune	Fläche (m ²) Superficie (m ²)
Zone III Schönau Zona III Schönau	Tiefbrunnen – pozzo Schönau	LAJEN - LAION	79.461

Art. 4

Zona III

<u>Delimitazione e vincoli</u>

4.1

Le zone III sono definite ai sensi dell' articolo 15, comma 2, lettera c) della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, e successive modifiche.

Vengono istituite le seguenti zone III:



Bezeichnung Zone Denominazione zona	Geschützte Wasserbezugsquelle Fonte idrica tutelata	Gemeinde Comune	Fläche (m²) Superficie (m²)
		Insgesamt/Totale	79.461

4.2

Folgende spezifische Verbote, Auflagen und Nutzungsbeschränkungen sind gemäß Artikel 15 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, in geltender Fassung und Anhang B des DLH vom 24. Juli 2006, Nr. 35, in geltender Fassung, festgelegt:

a) Bauten und Grabarbeiten

1. Die zuständige Behörde kann die Errichtung oder Umstrukturierung jeglicher Art von Bauten und die Durchführung von Erdbewegungen unter Berücksichtigung der hiermit festgelegten Vorschriften genehmigen.
2. Die maximal zulässige Grabungstiefe beträgt senkrecht zur Geländeoberfläche 5,0 m und darf keinesfalls das Grundwasser erreichen. Größere Grabungstiefen sind nur mit positivem projektspezifischen, hydrogeologischen Gutachten zugelassen. Dieses wird vom Bauherrn in Auftrag gegeben.

Im Flussbett, Ufer- und Dammbereich des Eisacks sind Grabarbeiten nur mit positivem, projektspezifischen Gutachten zugelassen. Dieses wird vom Bauherrn in Auftrag gegeben und muss vom Amt für nachhaltige Gewässernutzung genehmigt werden.

3. Die Errichtung von neuen Verkehrsanlagen sowie die Änderung von bestehenden örtlichen Verkehrsanlagen kann von der zuständigen Behörde genehmigt werden.

Voraussetzung für die Genehmigung ist ein eigenes projektbezogenes hydrogeologisches Gutachten, das vor der Eintragung in den Bauleitplan vorzulegen ist, die Vereinbarkeit des Projekts nachweist und auch eventuelle Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Trinkwasserbezugsquelle anführt.

4. Die Eintragung von übergemeindlichen Verkehrswegen und neuen Bauzonen in den Bauleitplan kann nur nach Vorlage eines eigenen projektbezogenen

4.2

I seguenti specifici divieti, vincoli e limitazioni all'uso sono fissati ai sensi dell'articolo 15, comma 3 della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, e successive modifiche, e dell'allegato B del d.p.p. 24 luglio 2006, n. 35, e successive modifiche:

a) Costruzioni e lavori di scavo

1. La costruzione o la ristrutturazione di qualsiasi tipo di costruzione e il movimento di terra possono essere autorizzati dall'autorità competente, in rispetto delle direttive fissate nella presente.
2. la profondità massima di scavo realizzabile è 5,0 m perpendicolarmente al piano di campagna e non deve in alcun caso raggiungere l'acqua di falda. Maggiori profondità di scavo sono ammesse soltanto con perizia idrogeologica positiva specifica al progetto. Questa deve essere commissionata dal committente della costruzione;

nel letto del fiume, sulla riva e lungo l'argine dell'Isarco lavori di scavo sono ammessi soltanto con apposita perizia idrogeologica positiva relativa al progetto. Questa deve essere commissionata dal committente ed approvata dall'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche;

3. la costruzione di nuovi impianti di viabilità e la modifica di quelli locali esistenti possono essere autorizzate dall'autorità competente.

Premessa per l'autorizzazione è la presentazione di una specifica perizia idrogeologica attinente al progetto, presentata prima dell'inserimento nel piano urbanistico, che dimostri la compatibilità del progetto e nella quale sono previste anche eventuali misure di sicurezza a tutela della fonte idropotabile;

4. l'inserimento nel piano urbanistico di strutture viarie sovracomunali e di nuove aree di costruzione è autorizzato solamente dopo la presentazione di



hydrogeologischen Gutachtens und nach positivem Gutachten des Amtes für nachhaltige Gewässernutzung genehmigt werden.

5. Wald- und Almerschließungswege können nur genehmigt werden, wenn der Nachweis erbracht wird, dass durch den Bau und den Betrieb keine Verunreinigung der Trinkwasserbezugsquellen entsteht.

b) Verunreinigende Stoffe

1. Neue Hauptsammler können nach positivem Gutachten des Amtes für nachhaltige Gewässernutzung genehmigt werden.
2. Verboten sind neue Friedhöfe und das Vergraben von Tierkadavern.
3. Verboten sind neue Deponien jeglicher Art sowie neue zentrale Abwasserreinigungsanlagen und Anlagen zur Behandlung oder Verarbeitung von wasserverunreinigenden Stoffen.
4. Die Zwischenlagerung von Müll muss in für die gelagerten Stoffe dichten Behältern oder auf dichten Lagerflächen erfolgen und es sind entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.
5. Verboten sind neue Handelslager und Umfüllplätze für Wasser verunreinigende Treib- und Brennstoffe, wie etwa Tankstellen, und für radioaktive oder wassergefährdende Stoffe laut den Anlagen G und H des Gesetzes, einschließlich der Betriebe und Anlagen, die diese Stoffe herstellen oder verarbeiten.
6. Bei Gefährdung der Trinkwasserbezugsquelle schreibt das Amt für nachhaltige Gewässernutzung der zuständigen Behörde die Einschränkung oder das Verbot des Transportes von verunreinigenden Stoffen vor.
7. Verboten ist die Wiederverwertung verunreinigter Böden mit Schadstoffkonzentrationen, die über den Grenzwerten gemäß Anhang 1, Tabelle 1, Spalte A (Standorte mit Zweckbestimmung

un'apposita perizia idrogeologica relativa al progetto ed il rilascio del parere positivo dell'Ufficio provinciale Gestione sostenibile delle risorse idriche;

5. allacciamenti di bosco e malghe possono essere autorizzati solo se viene comprovato che la loro costruzione e l'esercizio non comporta inquinamenti delle fonti idropotabili.

b) Sostanze inquinanti

1. nuovi collettori principali possono essere autorizzati previo parere positivo dell'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche;
2. sono vietati nuovi cimiteri e l'interramento di cadaveri animali;
3. sono vietati nuove discariche di qualsiasi tipo e nuovi depuratori centrali per acque reflue o impianti di trattamento o di lavorazione di sostanze che inquinano l'acqua;
4. lo stoccaggio temporaneo di rifiuti avviene in recipienti a tenuta stagna, per le sostanze contenute, ovvero su superfici impermeabili e sono adottate adeguate misure di sicurezza;
5. sono vietati nuovi centri di stoccaggio commerciali e di distribuzione per carburanti e combustibili idroinquinanti, quali i distributori, per sostanze radioattive o pericolose per l'acqua, come previsto negli allegati G e H della legge, comprese aziende o impianti che producono e trasformano queste sostanze;
6. in caso di pericolo per la fonte idropotabile, l'Ufficio provinciale Gestione sostenibile delle risorse idriche prescrive all'autorità competente le limitazioni o il divieto di trasporto di sostanze inquinanti;
7. è vietato il riutilizzo di terreni contaminati da sostanze inquinanti con concentrazioni superiori di cui all'allegato 1, tabella 1, colonna A (siti ad uso verde pubblico, privato e residenziale) ai sensi



öffentliches Grün, private Grünfläche, Wohngebiet) im Sinne des Beschlusses der Landesregierung vom 9. Februar 2021, Nr. 102, liegen, wenn sie aus Altlastensanierungen stammen, die sich außerhalb des Schutzgebietes befinden.

c) Sportanlagen

1. Alle Skipisten, Rodelbahnen und Langlaufloipen müssen eine stabile und lückenlose Begrünung haben und der Abfluss des Oberflächenwassers muss geregelt werden, um Erosionen zu vermeiden.

d) Land- und Forstwirtschaft

1. Zulässige Düngemittel dürfen nur in notwendigen, mit dem Trinkwasserschutz vereinbaren Mengen verwendet werden. Die Mengen sind auf der Grundlage von umfassenden Bodenanalysen festzustellen, die vom Betreiber der Trinkwasserleitung durchzuführen sind.
2. Die Vorschriften für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln laut DLH vom 24. Juli 2006, Nr. 35 müssen eingehalten werden.
3. Abgesehen von begründeten Ausnahmefällen dürfen keine Änderungen am Bauleitplan vorgenommen werden, die eine Verminderung des Trinkwasserschutzes bewirken. Es muss überprüft werden, ob die Änderung auch außerhalb des Schutzgebietes möglich ist.
4. Für Bauleitplan-Änderungen im Ausmaß von mehr als 10.000 Quadratmetern ist ein eigenes projektbezogenes hydrogeologisches Gutachten vorzulegen, und es ist das positive Gutachten des Amtes für nachhaltige Gewässernutzung notwendig.

e) Sonstiges

1. Verboten sind Bergbautätigkeiten, die Eröffnung von Gruben sowie die Ablagerung von bergbaulichen Rückständen; bestehende Abbauermächtigungen dürfen nicht verlängert werden.

della deliberazione della Giunta provinciale 9 febbraio 2021, n. 102, se provenienti da bonifiche localizzate all'esterno dell'area di tutela.

c) Impianti sportivi

1. tutte le piste da sci, da slittino o da fondo vanno coperte integralmente con un manto erboso stabile ed il deflusso delle acque superficiali è organizzato in modo da evitare fenomeni di erosione.

d) Agricoltura e foreste

1. concimi ammessi possono essere utilizzati solo nelle quantità strettamente necessarie, compatibili con la tutela dell'acqua potabile. La quantità deve essere determinata in base ad ampie analisi del terreno, da eseguirsi a cura del concessionario dell'acquedotto;
2. devono essere rispettate le direttive per l'utilizzo di fitofarmaci secondo il d.p.p. 24 luglio 2006, n. 35;
3. salvo casi eccezionali motivati non si possono eseguire variazioni al piano urbanistico che comportino una diminuzione della protezione dell'acqua potabile; deve essere esaminato se la variazione risulti possibile anche al di fuori dell'area di tutela;
4. per variazioni al piano urbanistico riguardanti una superficie superiore a 10.000 metri quadrati va presentato un'apposita perizia idrogeologica relativa al progetto ed è necessario il parere positivo dell'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche.

e) Altro

1. sono vietate attività estrattive, l'apertura di miniere ed il deposito di residui minerali, e le autorizzazioni esistenti all'espletamento di tali attività non possono essere prorogate;



2. Ableitungen aus Grund- oder Oberflächengewässern können genehmigt werden, sofern sie nicht die Trinkwasserbezugsquelle beeinträchtigen.
3. Die Entnahme von Grundwasser zur thermischen Nutzung ist verboten. Die Wärmergewinnung durch Erdwärmesonden ohne Wasserentnahme ist erlaubt.
4. Bei Aufschlussbohrungen zur Erkundung des Untergrundes müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen und trinkwassergeeignete Stoffe verwendet werden, wie biologisch abbaubare Schmiermittel, geeignete Schweremittel sowie Ölauffangwannen unter dem Bohrgerät.

Art. 5

Kosten in Zusammenhang mit den Schutzvorschriften (Artikel 5 des DLH 35/2006)

Dem Betreiber der Trinkwasserleitung obliegen die Kosten sämtlicher Arbeiten und Maßnahmen, die in Zusammenhang mit der Anwendung der Schutzvorschriften stehen.

Notwendige projektbezogene hydrogeologische Gutachten gehen zu Lasten des Antrag stellenden Bauherrn.

Art. 6

Überwachung und Befugnis.

Die Überwachung erfolgt gemäß Artikel 56 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, in geltender Fassung durch das Amt für nachhaltige Gewässernutzung, die Überwachungsorgane der Gemeinden, der Sanitätseinheiten und soweit zuständig des Forstwirtschaftsinspektorates.

Das beauftragte Personal kann jederzeit das in der Schutzzone liegende private und öffentliche Eigentum betreten und die erforderlichen Erhebungen durchführen, gegebenenfalls Beobachtungsstellen einrichten, die Hinweistafeln der Wasserschutzgebiete aufstellen und die anderen erforderlichen Schutzmaßnahmen

2. possono essere autorizzate derivazioni di acque di falda o di acque superficiali, se non recano danno alla fonte idropotabile;
3. il prelievo di acqua sotterranea a fini di utilizzazione termica è vietato. La produzione di calore attraverso sonde geotermiche senza prelievo d'acqua è ammessa;
4. in caso di perforazioni di carattere geoambientale sono implementati adeguati sistemi di sicurezza e sono utilizzate sostanze compatibili con l'acqua potabile, quali lubrificanti biodegradabili, additivi addensanti adeguati nonché vasche d'accumulo per olio sotto la macchina perforatrice;

Art. 5

Costi delle misure derivanti dall'applicazione dei vincoli di tutela (articolo 5 della d.d.p. 35/2006)

Al gestore dell'acquedotto potabile spettano le spese dei lavori e delle misure derivanti dall'applicazione dei vincoli di tutela.

Necessarie perizie idrogeologiche relative a progetti sono a carico del committente della costruzione.

Art. 6

Sorveglianze e permessi.

La vigilanza verrà svolta ai sensi dell'articolo 56 della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, e successive modifiche, dall'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche, dagli organi di vigilanza dei comuni interessati e dalle aziende sanitarie territorialmente interessate, nonché dagli organi dell'Ispettorato forestale per quanto di competenza.

Il personale incaricato può accedere in qualsiasi momento alle proprietà private e pubbliche comprese nella zona di rispetto e procedere alle rilevazioni occorrenti, all'eventuale installazione di punti di osservazione, all'erezione di cartelli indicatori delle zone di rispetto e alla adozione di tutte le



ergreifen.

Die Verantwortlichen der Trinkwasserleitungen müssen, falls sie Übertretungen der Bestimmungen dieses Dekretes feststellen, sofort das Amt für nachhaltige Gewässernutzung und die zuständige Sanitätseinheit verständigen.

Art. 7

Hinweisschilder

Im Einverständnis mit der zuständigen Gemeinde wird der Wasserkonzessionär für die Errichtung eigener Schilder sorgen, um auf die Bestimmungen des Wasserschutzgebietes hinzuweisen.

Art. 8

Verwaltungsstrafen

Unbeschadet der Anwendung der strafrechtlichen Sanktionen in jenen Fällen, in welchen der Tatbestand eine strafbare Handlung gemäß den geltenden Gesetzen darstellt, unterliegt jeder, der gegen die Bestimmungen des vorliegenden Schutzplanes verstößt, den Verwaltungsstrafen laut Absatz 3 des Artikels 57bis des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, in geltender Fassung.

altre misure di tutela prescritte.

I responsabili degli impianti di acquedotto, qualora accertino violazioni delle disposizioni del presente decreto, devono segnalare il fatto con tempestività all'Ufficio Gestione sostenibile delle risorse idriche e all'U.S.L. territorialmente competente.

Art. 7

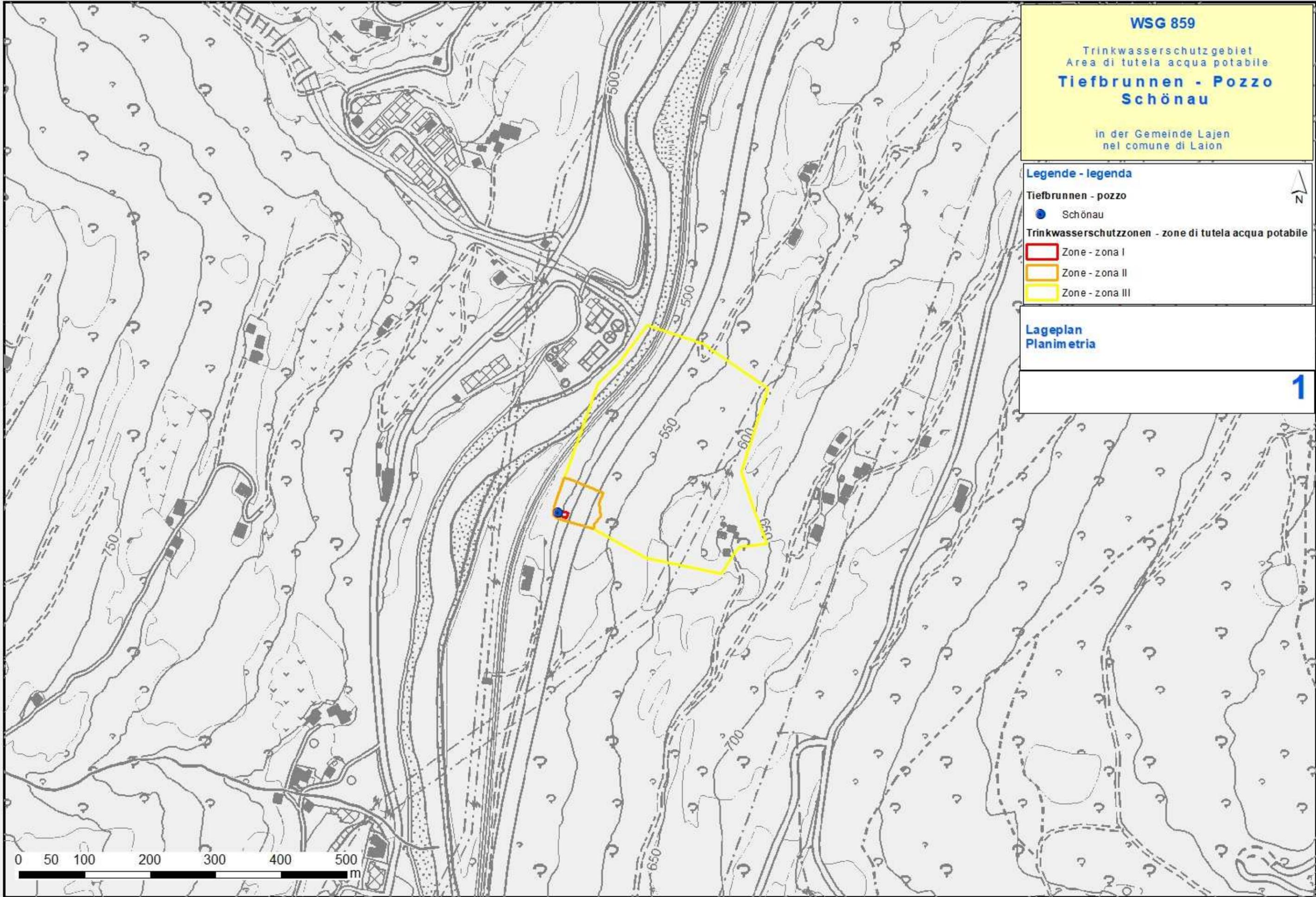
Segnaletica

A cura del concessionario dell'acqua ed in accordo con i rispettivi comuni verranno collocati appositi cartelli con i quali si provvederà a segnalare le prescrizioni dell'area di tutela.

Art. 8

Sanzioni amministrative

Ferma restando l'applicazione delle sanzioni penali là dove il fatto costituisce reato a norma delle vigenti leggi, chiunque contravvenga alle disposizioni del presente piano di tutela, soggiace alle sanzioni amministrative di cui al comma 3 dell'art. 57bis della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, e successive modifiche.



WSG 859
Trinkwasserschutzgebiet
Area di tutela acqua potabile
**Tiefbrunnen - Pozzo
Schönau**
in der Gemeinde Lajen
nel comune di Laion

Legende - legenda

Tiefbrunnen - pozzo
● Schönau

Trinkwasserschutzzonen - zone di tutela acqua potabile

- Zone - zona I
- Zone - zona II
- Zone - zona III

**Lageplan
Planimetria**

1



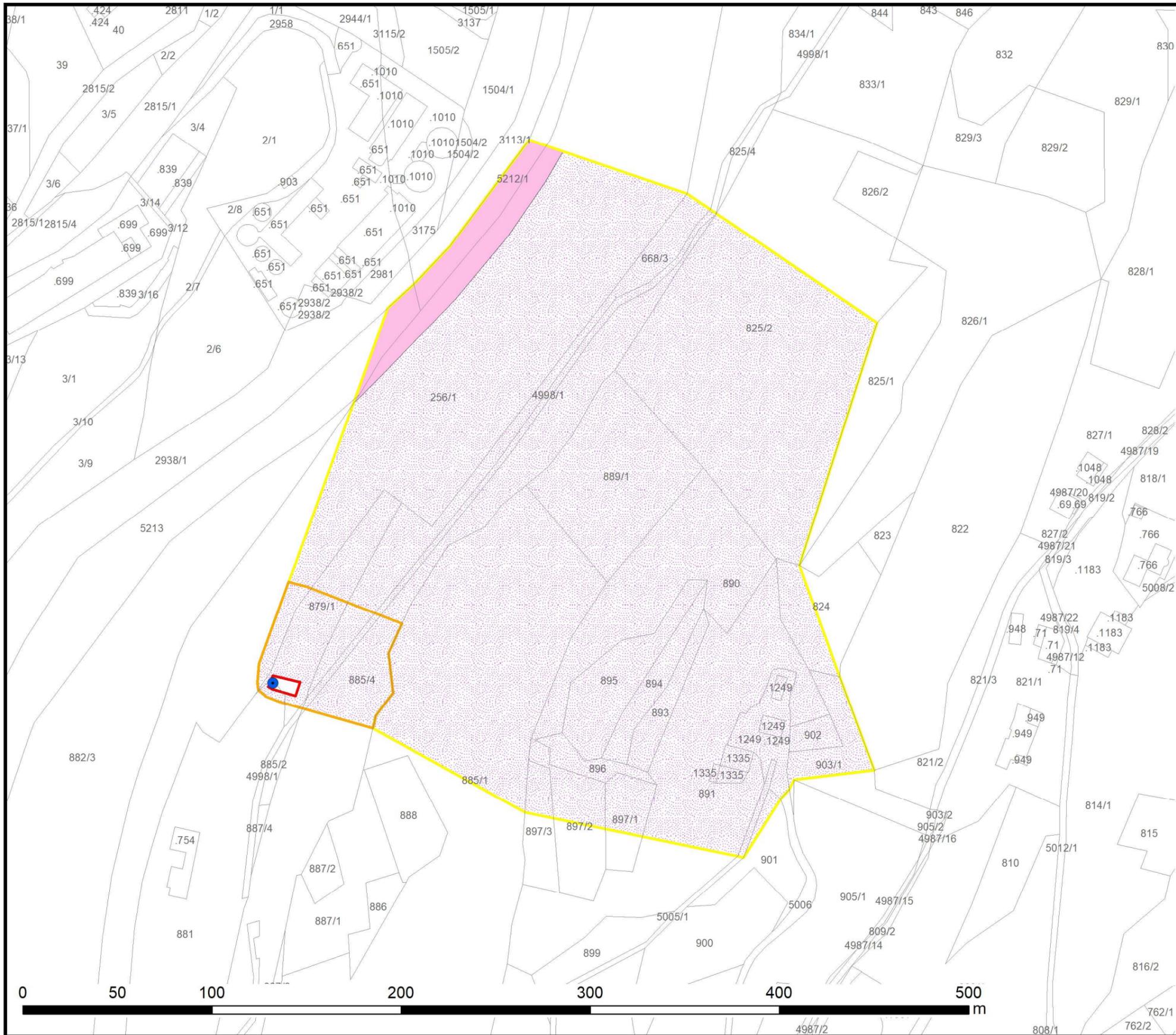
WSG 859
Trinkwasserschutzgebiet
Area di tutela acqua potabile
**Tiefbrunnen - Pozzo
Schönau**
in der Gemeinde Lajen
nel comune di Laion

Legende - legenda

Tiefbrunnen - pozzo
● Schönau

Trinkwasserschutzzonen - zone di tutela acqua potabile
□ Zone - zona I
□ Zone - zona II
□ Zone - zona III

Orthofoto
Ortofoto



WSG 859
 Trinkwasserschutzgebiet
 Area di tutela acqua potabile
Tiefbrunnen - Pozzo Schönau
 in der Gemeinde Lajen
 nel comune di Laion

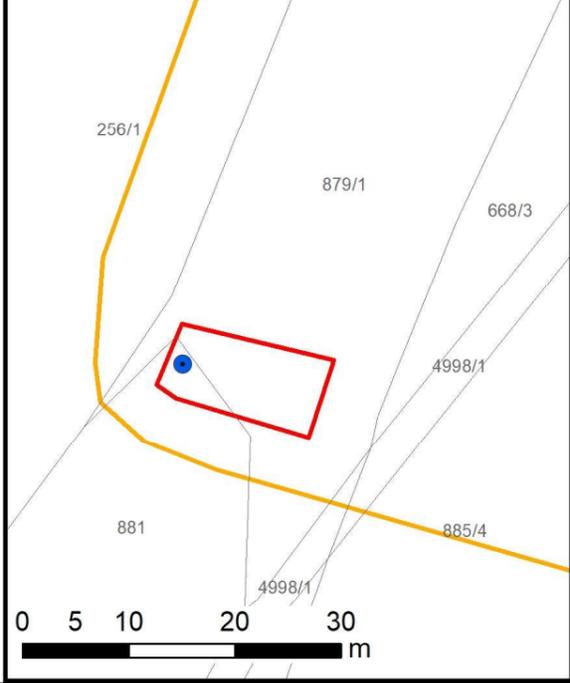
- Legende - legenda**
- Tiefbrunnen - pozzo**
 ● Schönau
- Trinkwasserschutzzonen - zone di tutela acqua potabile**
 ■ Zone - zona I
 ■ Zone - zona II
 ■ Zone - zona III
- Grabungsarbeiten - Lavori di scavo**
 sind nur mit positivem, projektspezifischen, hydrogeologischen Gutachten zugelassen.
 sono ammessi soltanto con perizia idrogeologica positiva specifica al progetto.
- Maximal zulässige Grabungstiefen - Profondità massime di scavo realizzabili**
 ■ 5 m (*)

(*)
 Größere Grabungstiefen sind nur mit positivem projektspezifischen, hydrogeologischen Gutachten zugelassen.
 Maggiori profondità di scavo sono ammesse soltanto con perizia idrogeologica positiva specifica al progetto

Katastermappe: Grabungstiefe, Zone I
Mappa catastale, profondità di scavo, zona I

3

Zone I Tiefbrunne Schönau
zona I pozzo Schönau





Sichtvermerke gemäß Art. 13 des LG Nr. 17/1993 über die fachliche, verwaltungsgemäße und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 della L.P. 17/1993 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor Il Direttore d'Ufficio	CORONA LUCA	28/07/2022
Der stellvertretende Abteilungsdirektor Il Direttore di Ripartizione sostituto	SCHWARZ HELMUTH	01/08/2022
Der Landesrat L'Assessore	VETTORATO GIULIANO	01/08/2022

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 34 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Luca Corona
codice fiscale: TINIT-CRNL219C68S03L219C
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 23124004
data scadenza certificato: 27/08/2024 00.00.00*

*nome e cognome: Giuliano Vettorato
codice fiscale: TINIT-VTTGLN73M18A952Z
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 23757097
data scadenza certificato: 05/02/2025 00.00.00*

Am 02/08/2022 erstellte Ausfertigung

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 34 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Helmut Schwarz
codice fiscale: TINIT-SCHHMT63E16F132B
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 15135990
data scadenza certificato: 07/10/2022 00.00.00*

Copia prodotta in data 02/08/2022

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

01/08/2022

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma